

Bezugsgebühr:

Wiederholend für den Rest des Monats...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carri.

Annahme von Ankündigungen...

Kotillon- und Scherzartikel Oscar Fischer Am See 21.

Carl Knoblauch Schneidermeister...

Hüte jeder Art Otto Buchholz...

Königlich mit Gümmelflächen...

Geradehalter M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

Nr. 127. Spigel: Aus dem Landtag...

Aus dem Landtage.

Die Frage des landwirtschaftlichen Betriebskapitals in seinem Verhältnis zur Ertragssteuer...

Bericht ausdrücklich heißt: „Eine sorgfältige Abwägung der politischen Seite der Frage, ob § 19 aufzuheben sei...“

Petersburg. (Priv.-Tel.) Meldungen aus dem Hauptquartier des Generals Kuropi...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag, dem die Vorlage betr. Entlastung des Reichsgerichts...

Neueste Drahtmeldungen vom 6. Mai. Zum russisch-japanischen Krieg. Tokio. Eine Depesche des Generals Kuropi...

Friedrich & Glöckner, Leipzig, Marktstr. 13b

far zu den pflichtmäßigen Aufgaben der öffentlichen Armenpflege gehört. In dem Handbuche wird weiter ausgeführt, die Verbringung in eine Heilstätte seltener zu sein als dem Umstande, daß der Kranke es vermeiden will, die öffentliche Armenpflege in Anspruch zu nehmen, zumal der Bezug von Armenunterstützung bekanntlich gewisse Nachteile hinsichtlich rechtlicher Charakter (Verlust der Wahlberechtigung usw.) zur Folge hat. Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, hätten sich neuerdings verschiedene große Städtegemeinden dazu entschlossen, für die Unterbringung bedürftiger Kranken in Heilstätten in möglichst weitgehendem Maße Stützmittel verfügbar zu machen. Wo dies mangels geeigneter Stützmittel nicht zu ermöglichen ist, würde es im Interesse einer wirksamen Bekämpfung der verheerenden Volkstodkrankheit von größtem Werte sein, wenn leitend der Gemeindevorstand weitere kommunaler Verbände zu dem angegebenen Zweck besondere Fonds, deren Verwendung für Unterbringung Kranken in Heilstätten nicht das Merkmal der Armenunterstützung an sich tragen würde, flüssig gemacht werden könnten.

Der Hofrat wird wieder, wie in den letzten Jahren, im Juni einberufen werden, um die nächstjährigen Etats für die Schatzkassen zu beraten, über die jetzt Vorarbeiten von den Verwaltungen der Schatzgebiete eingeleitet werden. Die Kaiserparade bei Wuppertal, die im Anschluß an das diesjährige Sommerfest zwischen dem Godesberg und dem 9. Armeekorps abgehalten wird, findet am 5. September statt. Die Mat.-Abt. schreibt: Im Bundesrat soll die Regelung, den im Reichstage wegen der Militärausgaben geltend gemachten Ansprüchen der Bundesstaaten entgegenzutreten, eine nicht unerhebliche Abmilderung erfahren haben, indem der Reichstag wegen der Materialbeiträge eine Stellung eingenommen hat, die in verschiedenen Einzelheiten petitiell empfunden wird. Ob nichtbetroffener ein Verzicht im Bundesrat herbeigeführt wird, der die Rehabilitation der Militärausgaben gegenüber noch in absehbarer Zeit möglich erscheinen läßt, wird abgewartet werden müssen.

Unter der Überschrift „Arme und Bürgerum“ bringt die „Völk. Ztg.“ folgende beachtenswerte Ausführungen: Es ist kein Zufall, sondern gebt zu den Zeichen der Zeit, wenn ein hoher Militär nach dem anderen der Verhältnisse des Offiziersstandes entgegentritt, und zugleich die Frage des Offiziersstandes erörtert. Im „Völk. Ztg.“ schreibt die „Völk. Ztg.“ über die Verhältnisse des Offiziersstandes, die für Deutschlands Wohl unbedingt erforderliche Verbesserung von Volk und Arme wieder hervorgehoben sei. Das auch manche Gründe, die nicht gerade gegen die Arme sind, vorgebracht werden über den Offiziersstand, der jedoch ohne sich klar zu machen, worin die fortschreitende Verbesserung liegt, ist leider eine Totschade. Tatsache ist aber zugleich, daß der Offiziersstand als Gesamtheit durchaus nicht dazu berechtigt, den kriegswichtigen Einzelfälle veralgemeinert gegen ihn auszusenden. Seit 1870/71 ist zur Verbesserung der inneren Dienstverhältnisse durch individuelle, freigelegene Ausbildung des Mannes, durch humane Behandlung, durch Debnung und bessere Versorgung der Unteroffiziere, durch Erhöhung des militärwissenschaftlichen Standpunktes der Offiziere unendlich viel geschehen. Dieses Aufsteigen erfolgte in einer Zeit, die vom Militär innerhalb eines weit wipriger gewordenen Militärs ungleich mehr Leistungen als früher forderte. Da nun das Offizierskorps zu etwa 67 Prozent bürgerlicher Herkunft ist, müßten sich die bürgerlichen Kreise es doppelt angelegen sein lassen, dem Offiziersstand das Dabein zu erleichtern. Weder aber schied nur ein Teil des Bürgerturns, und zwar mit Vorliebe der reich gewordenen Industriellen, Kaufmann usw., seine Söhne in die Reihen der Offiziere, während das weniger begüterte Bürgerturn, gleich vielen Beamten und Offizieren selbst, seine Söhne Berufs ergreifen läßt, die billiger sind und lohnen sich zu zeigen. In dieser Beziehung zur Abwehr des drohenden Offiziersmangels einen Wandel einzuleiten zu lassen, mahnt Generalleutnant Meißner das Bürgerturn, indem er zutreffend hervorhebt, daß innerhalb der Offizierskorps gewisse Spielräume zur wissenschaftlichen Entwicklung gegeben ist, wie in jedem andern auf dem Vorden der Progress arbeitenden Stande. Was aber kann das Offizierskorps selbst tun, um das Land zwischen Volk und Heer zu stärken? Meißner empfiehlt in dieser Hinsicht u. a.: Herbilligung der Offizierskassen; fortgesetztes Verhalten der Offiziere gegenüber anderen Ständen unter zeitweiliger Erziehung des Nachwuchses; eingehendere Veranlagung der Offiziere des Heeresdienstes; Streben nach Annullieren der Regimenter, damit sie wie früher in einem Haufe erscheinen und hierdurch sowohl die Zusammengehörigkeit bei der Wahl der Regimenter durch die Offizierskassen gemindert, als auch ein gemeinschaftlicher Druck zur Vereinfachung gerät werde. Der Unterschied zwischen vorwiegend abgaben und bürgerlichen Offizierskorps beeinträchtigt das Interesse des Bürgerturns an der Arme um so mehr, als die Statistik ein rapides Zurücktreten des bürgerlichen Elements mit dem Aufsteigen in höhere Stellungen nachweist. Das bürgerliche Element sinkt nämlich bei der Infanterie vom Leutnant bis zum Obersten von 70 Prozent auf 34 Prozent, in den Stellungen, die sich auf allen Klassen, mit Ausnahme von 67 Prozent bürgerlichen und 33 Prozent adeligen Leutenants, rekrutieren, sinkt Meißner bürgerliche Prozent: 46 im Kriegsmilitär, 32 im Generalstab, 38 bei den Generalmajors, 13 bei den Generalleutenants. Diese Verhältniszahlen legen nicht nur die Frage nahe, ob sich die Bürgerturnschaft in genügendem Umfange der Pflicht unterzieht, ihre Söhne der Verteidigung des Vaterlandes zur Verfügung zu stellen, sondern auch die weitere Frage, ob nicht in der Arme Zustände bestehen, die der Bürgerturnschaft den Eintritt erschweren. Der Umstand, daß es ein General ist, der in jedem Zusammenhange das Zurücktreten des bürgerlichen Elements mit dem Aufsteigen in höhere Stellungen erörtert, macht die vorstehenden Ausführungen besonders eindrucksvoll.

Die sozialdemokratische Fraktion hat zur dritten Sitzung des Reichstages die folgende Resolution eingebracht. Der Reichstag wolle beschließen: Den Herrn Reichsminister zu ersuchen — unbeschadet der Verteilung eines Reichs-Strafvollzugs-Geldes — bei den verbündeten Regierungen dahin zu wirken, 1. daß in den Gefängnissen und Strafanstalten schleunigst Maßnahmen getroffen werden, welche geeignet sind, die rechtzeitige Freilassung von vorverurteilten und geistigen Erkrankungen der Gefangenen, sowie die Hilfestellung in Entlassungsfällen zu sichern; 2. daß die Verbringung von schweren Disziplinärstrafen unter Rechtskenntnissen gestellt wird; 3. daß dem Reichstag jährlich eine Uebersicht über Zahl, Art und Anzahl der in den Gefängnissen und Strafanstalten verhängten Disziplinärstrafen vorgelegt wird.

In der Schlußsitzung des Landesausschusses für Volkswirtschaften fand die Beratung des Antrags Göp und Genossen über die Erhebung des Reichslandes zum gleichberechtigten Bundesstaat, sowie die Einführung des gleichen, gleichen und direkten allgemeinen Wahlrechts zum Landesausschuss auf der Tagesordnung. Für den Antrag sprach Göp (lib.), Wetter (lib.) und Blumenthal (Dem.). Diese Redner betonten, die Verschmelzung des Reichslandes mit dem Reich ist bereits soweit fortgeschritten, daß eine Veränderung der Verfassung gerechtfertigt erscheine. Blumenthal (Dem.) verlangte vor allen anderen Forderungen ein allgemeines Wahlrecht. Wetter (lib.) wollten die Gewährung anderer Forderungen in der Verfassungsfrage als Abhängigkeit annehmen, wenn auch vorerst das allgemeine Wahlrecht nicht gegeben würde. Hieran wurde ein Antrag Meißner und Genossen eingebracht, den Reichstag als Gesetzgeber für das Reichsland anzuschalten. Bei der Abstimmung war das Haus beidseitig befähigt. Das Parlament wurde dann bis zum Herbst vertagt.

Gegeben die Verbindung von Sparfassen und Votterzei wird werden nachfolgender Natur verbreitet: In den weitesten Teilen haben die Verbündungen, die Sparfassen dem Reich des Deutschen Reichs-Vertrages in den Dienst einer Votterzei zu stellen und die Sparer zu Glückseligkeit zu machen, die lebhafteste Entzückung hervorgerufen. Deutschland ist stolz auf den Sinn seiner Bewohner und auf die Entschlossenheit seines Sparfassenvereins. Allenfalls gelten die eifrigsten gehobenen Gemeindefestlichkeiten und Sparvereine als die Träger gemeinsamer Wissenschaft. Das Deutsche Reichs-Vertrages mit nun, unbeschadet mit dem Mantel finanzieller Billigung, den bis in die untersten Schichten unseres Volkes verbreiteten Sparfassen besitzen, um sich in die Wohnungen der arbeitenden Klassen einzuführen und dort die Ziele der Wohlstand und großem Wohlstand abzuholen. Die Einführung des Sparfassen in die Reihen der Sparer würde dem Reich selbst den Lebenshauch verleiht. Denn nicht der Zufall, sondern eigene Mühe und Arbeit sind entscheidend für die Wohl-

stand der Gesamtheit. Die sicherste Grundlage der Volkswirtschaft und der öffentlichen Moral wird aber untergeordnet, wenn neben der Arbeit und der Sparsamkeit auch noch der Sparsamkeit als empfehlenswertes Mittel für die Verteilung des Volkswirtschafts begünstigt wird. Das unbeschriebene Reichsland zufolge die preussische Staatsregierung solchen Plänen geneigt war, ist in hohem Grade erfreulich; daß sie einzuweisen von deren Bevölkerung abweisen will, ist nicht gerechtfertigt, die ernstlichen Bemühungen zu beschwichtigen. Nach dem Europäischen Sozialismus soll an die Stelle vernünftiger Entschlossenheit und klarer einfacher Berechnung die Leidenschaft, die Glückseligkeit, treten, sollen die Sparfassen der Klassen dazu verwendet werden, einige wenige Gewinner zu bereichern, während alle Nichtgewinner um die ortsüblichen Bitten und um die Freude am Sparen gebracht werden. Es ist aber außerdem zu berücksichtigen, daß alle diejenigen, welche auf die Vergrößerung ihrer Sparfassen in der Hoffnung auf Vorterritorien verfallen, den Sparfassen früher oder später entzückt den Rücken kehren und sich von der Sparfassenlotterie dem Vorterritorien überhaupt in allen seinen sonstigen Formen zuwenden werden. Die Unterzeichneten rufen alle, die in der Bekämpfung des Glückseligkeit in die Reihen der Sparer deren beginnende Entzückung von Arbeit und Sparsamkeit erblicken, auf, dem Reichs-Vertrages, in welcher Gestalt es auch auswirken möge, entschlossen entgegenzutreten und seine Verwirklichung mit allen Kräften zu bekämpfen. — Der Antrag bringt die Unterzeichneten einer großen Anzahl Männer, die sich als Volkswirtschaftler oder praktisch betätigt haben, insbesondere von Vertretern von Volkswirtschaftsvereinen, Vorstudienvereinen, Handelskammern. Aus der Reihe der Unterzeichneten seien hervorgehoben die Professoren Victor Bodmer, Hugo Vrentas, Joh. Conrad, A. Leminghaus, Walter Vogt, Hugo v. Schaler-Göhring, Max Weber, die Advokaten Gohren und Schiader, Professor Frenkel in Wiesbaden, Volkswirtschaftsamt Dr. Krüger, Geheimrat Rolland, Vorsitzender der Preussischer Handelskammer, Dr. Neßbach, Ditzelmann-Waldes der Verbände der katholischen Arbeiterkreise und Verhilfsvereine in Preußen i. V.

Der Magistrat der Stadt Braunschweig hat den Stadtverordneten eine Vorlage zwecks Erhebung einer städtischen Warenabgabe vorgelegt. Die Vorlage, die sich auf das Landesgesetz vom 28. März 1904 bezieht, will folgende gewerbliche Unternehmungen zu einer besonderen Umsatzsteuer heranziehen: Großbetriebe des Kleinhandels nach Art der Warenhäuser, Abgabungs-, Verleiherungen, Ausverkauf- und Rabattverträge, sowie die gewerblichen auswärtigen Betriebe des Kleinhandels, die in Braunschweig ansässigen Produktionsvereine und Konsumvereine erstreckt sich die Verzinsung nicht.

England, Oberhaus 5. Mai. Lord Spencer lenkt die Aufmerksamkeit des Hauses auf die Lage in Mexiko. Newton erklärt, die Abolitionisten hätten keine Fortschritte bei der Ausführung der Reformen gemacht, und schlägt die Berufung einer internationalen Konferenz vor. Der Minister des Auswärtigen, Marquis of Lansdowne, erklärt, man habe nur zu viel Gründe für die Fortschritte der Reformen entworfen zu haben, und falls die Durchführung der Reformen nicht beschleunigt würde, dürfte man vor sehr ersten Besorgnissen stehen. Das türkisch-bulgarische Abkommen werde wahrscheinlich ein nützlich Ergebnis haben. Was den Vorschlag Newtons betreffe, so frage er, ob Newton sicher sei, daß im Falle des Zusammentritts einer internationalen Konferenz man einer befriedigenden Lösung der gegenwärtigen Schwierigkeiten nahe sein werde. Von allen Kolonien, die in den besprochenen Ländern befanden, würde keine erörtert sein, als der Zusammentritt einer Konferenz, die außerordentlich, ohne das Mittel erachtet zu haben, was der bestehenden Sachlage ein Ende machen würde. Was die Abolitionisten angeht, so behaupte er, ihre Erfolge nicht in bräunlicheren Neuhörungen, als von Newton gebraucht seien, beschreiben zu können. Die Regierung werde fortfahren, allen möglichen Einfluß beizubehalten, der Reformen auszubringen.

Amerika. Der Kongress von Venezuela hat sich konstituiert und dem General Castro mit dem Titel eines provisorischen Präsidenten eine unbeschriebene diktatorische Gewalt für die Dauer eines Jahres verliehen. Der General Valentini ist zum stellvertretenden Präsidenten ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird heute (1/2 Uhr) das Tomarische „Das Glück“ des Ballett auf Japan und das musikalische Lustspiel „Die Abreise“ gegeben. Im Schauspielhaus (1/2 Uhr) „Die Hölle“.

† Im Reichstheater geht heute „Häpkenstreich“ in Szene. Morgen, Sonntag, nachmittags wird bei ermäßigten Preisen „Mit Heidelberg“ gegeben; abends: „Heinrich Heine“ und „Hans Witt und seine Frau“.

† Centraltheater. Heute geht zum 10. Male die komische Operette „Der Rastelbinder“ in Szene. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt: nachmittags 1/2 Uhr zu halben Preisen „Die schöne Helena“; abends 1/2 Uhr: „Der Rastelbinder“.

† Sonnabendbesetzung in der Kreuzkirche vor dem Sonntag. Nachmittags 1/2 Uhr: 1. „Märche“; 2. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 3. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 4. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 5. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 6. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 7. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 8. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 9. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 10. „Der unter dem Schirm des Himmels“.

† Operette in der Kreuzkirche, Sonnabend nachmittags 1/2 Uhr: 1. „Komische“; 2. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 3. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 4. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 5. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 6. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 7. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 8. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 9. „Der unter dem Schirm des Himmels“; 10. „Der unter dem Schirm des Himmels“.

† Der Dreißiger Gewerbe-Verein veranstaltet am 9. und am 25. Mai Vorstellungen für Arbeiter im Reichstheater. Aufgeführt wird an beiden Abenden: „Der Rastelbinder“, Schauspiel von Philipp Langmann. Eintrittspreise sind an dem bekannten Stellen zu haben.

† In Emil Richters Kunstsalon (Bräger Straße) läßt ein junger Dreißiger Porträtist, Johannes Vogel, ein Werk zeigen, ausgedehntlich eine Bildnis-Ausstellung sehen, die 13 Werke seiner Hand zu einer beachtens- und lebenswerten Kollektion vereinigt. Was an den Werken Vogel's zunächst und am meisten auffällt, ist die höchste, aber einflussvolle Art seiner Charakteristik, die ohne jede Verästelung auftritt und vor allem darauf angeht, die zu porträtierten Persönlichkeiten möglichst ähnlich wiederzugeben, ohne die künstlerischen, rein malerischen Ziele dabei ganz außer Acht zu lassen. Vogel bevorzugt zu diesem Zweck das Kreistück, das in mehr als das einfache Kopfstück dem Künstler Bewegungsfreiheit vornehmlich in der Steigerung der Charakteristik durch allerlei Verlagen, Requisiten u. s. gestattet. Vieles ist die wirksamen Einflüsse der Herren Geh. Hofrat Professor Voss, das von der Schönen Kunsthochschule des vorigen Jahres nach in guter Erinnerung ist, und Hofrat Professor Borch, der sich im Rahmen der Bilderzeit hat malen lassen, gute Beispiele. Das letztgenannte Bildnis ist übrigens auch im Rahmen vorgetragen eine hochinteressante Leistung, die des Künstlers Vorliebe für einen vornehmen Charakter von malerischer Prägnanz in das hellste Licht rückt. Wegen der lebensvollen Charakteristik, die namentlich durch die energische Betonung der Nase und Mundlinien erreicht ist, verdient das Bildnis des Herrn Bankier Günther neben dem außerordentlich flott hingestrichenen Porträt des Herrn Reichsminister Dr. Voss nachdrücklichst Hervorgehoben. Als ein Repäsentationsbild vornehmen Stils gibt sich das Porträt der Hochschullehrerin Frau. Alice Voss zu erkennen, die der Künstler in einer höchst sparten Gesellschaftsrolle, auf die vielleicht im Bilde zu viel Nachdruck gelegt ist, mit schönem malerischen Geschick wiedergegeben hat. Besonders den Mund und die lebendvoll blickenden Augen hat Vogel auf diesem Bildnis, das auch in der Haltung sehr charakteristisch ist, recht gut und in voller Eigenart festgehalten. Als farbige reponierte Stücke sollen das hübsche Kinderbild und das lebenswichtige Damenbildnis (Nr. 3 und 6) nicht unerwähnt bleiben, während das Porträt des am Flügel sitzenden Herrn durch das Gesicht auffällt, mit dem die Figur in den Raum gedrückt ist. Alles in allem liefert die Ausstellung jedenfalls in erfreulichster Art den Beweis, daß man von Johannes Vogel als

Bildnismaler noch so schätzbaren Broden eines heiligen Talentes noch mancher für die Zukunft erwarten darf. — In Düsseldorf ist die Ausstellung der Kunstwerke der Kunstausstellung in die Düsseldorf-Kunstwerke nicht weggenommen. Ein erheblicher Prozentsatz der angekauften Bilder wurde zurückgenommen, weil der Düsseldorf-Kunstwerke nicht ausreichte, allen Bildern einen Platz anzuweisen. Der Verein Düsseldorf-Kunstwerke hat nun, was dem „Völk. Ztg.“ gemeldet wird, beschloffen, in der Zeit vom 1. Juni bis 1. Oktober eine Ergänzungsausstellung zu veranstalten, in der Künstler aller Schattierungen und Gruppen vertreten sein sollen.

† Aus Koblentz wird gemeldet: Die Königin Elisabeth von Rumänien hat ein ihr gehöriges Schloss am Rhein für arme Schriftsteller aller Nationen bestimmt, die zu alt oder zu schwach sind, um für sich selbst sorgen zu können. Das Schloss soll eine wunderbare Lage und ist prächtig eingerichtet.

† In Prag fand vorgestern nachmittags das Verbandsfest des tschechischen Komponisten Anton Dvorak bei massenhafter Beteiligung der tschechischen Kreise statt. Eine überaus große Zahl von Damen und Herren war an der Spitze niedergelagert worden. Beim Gesange hielten Mitglieder der tschechischen Studentenvereine die Ehrenrede. Den Kondukt eröffneten Solofolien, dann folgten verschiedene Vereine und Korporationen, teils mit, teils ohne Sologesang, darauf eine große Schar von Sängern, welche während des Gesanges „Miserere“ sang, weiter Studenten und Solofolien, Liederchen tragend, auf welchen sich die Namen der bedeutendsten Werke des Verstorbenen befanden, ferner Herrin, die Kränze trug, die Gletscher, der tschechische sogenannte böhmische Weidenwägen der Stadt Prag und die Trauerkränze. In den Gassen und Straßen, welche der Tag polierte, brannten die Laternen. Hinter dem Weidenwägen trat ein Bögling des Konservatoriums auf einem Semipolster die Orden des Verstorbenen. Beim Nationaltheater, auf dessen Balkon das Orchester dieses Theaters Trauerweisen spielte, machte der Kondukt für kurze Zeit Halt. Dann bewegte sich der Zug weiter nach Wladschlagrad. Die Gedächtnisrede auf dem Wladschlagrad Friedhofe hielt der administrative Direktor des Konservatoriums Professor Knittel. Unter dem am vorne niedergelegten Kränze befand sich einer von der Königin. Säch. Kapelle.

† Franz v. Desjager, der sich vor kurzem in Rom den Arm gebrochen hat, ist vollständig geheilt nach München zurückgekehrt.

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 6. bez. 7. Mai.

Petersburg. Einem Telegramm des Generals Pflug an den Kriegsminister zufolge landeten die Japaner am 5. Mai bei Pihemo und an der Küste beim Kap Terminal Truppen und unterstützten die Landung durch Artilleriefeuer. Gleichzeitig wurden 60 Transportschiffe gesichtet. Nach Aussagen von Chinesen waren am 5. Mai abends bereits 10000 Mann gelandet, die in der Nähe liegenden chinesischen Dörfern untergebracht wurden. Am 6. Mai wurde ein von Port Arthur kommender Personenzug, in dem sich außer mehreren Reisenden gegen 200 Kranke in Sanitätswagen des Roten Kreuzes befanden, von den Japanern beschossen, wodurch zwei Kranke verwundet wurden.

Tokio. (Reuter-Meldung.) Admiral Rojosa berichtet: Vor der Landung der 7. Division erschienen heute früh vor Liautung zunächst 1 Torpedoboot und 2 Transportschiffe. Eine feindliche Patrouille wurde beschossen, danach gingen Marinesoldaten an das Land, weil Göße eingetreten und die Boote nicht brauchbar, die Mannschaften druffschiff im Wasser wartend. Sie nahmen ohne Schutz die Höhen und pflanzten die Fahne auf. Die Kriegsschiffe lenkten den Feind ab und töteten eine Anzahl. Die später nachende Transportflotte erlitt die japanische Fahne und landete Truppen. Zur Entlastung der Landung bauen die Japaner Anlegebrücken. Admiral Rataska, Oberbefehlshaber des 3. Geschwaders, ergäut, daß sein Geschwader die 1. Abteilung der 2. Armees nach Liautung geleitete. Der Rapo-Maru lief auf, wurde abet wieder flott gemacht und legte abends an.

Osaka. Die Königin Wilhelmina leidet an Entzündung des äußeren Gehörganges, die mit Erhöhung der Temperatur verbunden ist.

London. Der Ministerpräsident Balfour hielt in einer Versammlung der Primrose-Liga eine Rede, worin er ausführte, in den den Orient betreffenden Fragen böten sich drei Hindernisse dar. Das erste, ohne Heilmittel, sei der Russisch, der immer verknüpft sei mit der Regelung jedes internationalen Konfliktes; das zweite sei die traditionelle Schwierigkeit, welcher man begegne, um die Türkei zur Einführung der Reformen zu bewegen, die ebenso in ihrem eigenen wie im Interesse der Christen seien, die sie aber in ihrer Verblendung so lange abgelehnt habe; das dritte Hindernis bestehe offensichtlich darin, daß revolutionäre Aufstände auftreten, die lieber eine gute Reform scheitern lassen, weil sie nicht durchgreifend seien. Die englische Regierung sei nicht geneigt, das Spiel dieser Individuen zu spielen, und werde es ablehnen, revolutionäre Bestrebungen zu fördern. Uebrigens auf das englisch-französische Abkommen erklärte der Ministerpräsident, daß das, was auf den ersten Blick ein einfaches, in aller Eile errichtetes diplomatisches Gerüst zu sein scheint, ein unwiderwärtiges Bollwerk gegen die steigende Flut des Krieges sein werde, ein Bollwerk, das die Zeit festigen werde und das ferner allen Veränderungen und Wechseln trotzten werde, denen internationale Abkommen unvermeidlich unterworfen seien.

Wetterbericht des Kgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 6. Mai 6 Uhr morgens (Zentrum und Gellau).

Wetterlage in Europa am 6. Mai 6 Uhr früh:

| Station | Bar. | Wind | Wolke | Temp. | Bar. | Wind | Wolke | Temp. | |
|----------------|------|------|-----------|-------|----------------|------|-------|-------------|-----|
| Berlin | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Heilbr. | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Frankfurt | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Stettin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Hamburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Wien | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Köln | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | München | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Dresden | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | London | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Paris | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Madrid | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Lissabon | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Algier | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Constantinopel | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Alexandria | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Bombay | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Calcutta | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Rangoon | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Singapur | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Batavia | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Sourabaya | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Manila | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Cebu | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Yokohama | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Kobe | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Osaka | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Kyoto | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Beijing | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Peking | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Harbin | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Wladschlagrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wladschlagrad | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Belgrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Budapest | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Moskau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wien | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Berlin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Frankfurt | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Hamburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Köln | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Dresden | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | St. Petersburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Paris | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Lissabon | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Constantinopel | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bombay | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Batavia | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Manila | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Yokohama | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Osaka | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Beijing | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Harbin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wladschlagrad | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Belgrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Budapest | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Moskau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wien | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Berlin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Frankfurt | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Hamburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Köln | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Dresden | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | St. Petersburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Paris | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Lissabon | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Constantinopel | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bombay | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Batavia | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Manila | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Yokohama | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Osaka | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Beijing | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Harbin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wladschlagrad | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Belgrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Budapest | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Moskau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wien | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Berlin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Frankfurt | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Hamburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Köln | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Dresden | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | St. Petersburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Paris | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Lissabon | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Constantinopel | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bombay | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Batavia | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Manila | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Yokohama | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Osaka | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Beijing | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Harbin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wladschlagrad | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Belgrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Budapest | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Moskau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wien | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Berlin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Frankfurt | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Hamburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Köln | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Dresden | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | St. Petersburg | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Paris | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Lissabon | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Constantinopel | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bombay | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Batavia | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Manila | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Yokohama | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Osaka | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Beijing | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Harbin | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Wladschlagrad | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Belgrad | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Budapest | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Bratislava | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| Prag | 754 | 0 | trüb bed. | +6 | Warschau | 754 | NW | schw. wolk. | +11 |
| St. Petersburg | 754 | 0 | trüb bed. | | | | | | |

Wiege Altar Grab.

Geboren: Rechtsanwält Dr. Ernst Jahnke...

Verlobt: Kenny Brüder, Schortau (Bez. Halle) m. Hub. Ruhn...

Vermählt: G. C. Freund, Autscher m. A. E. Dempel...

Verstorben: R. F. W. Krüger, Schlosserg. S. (totgeb.); R. W. Koschka...

Verstorben: R. F. W. Krüger, Schlosserg. S. (totgeb.); R. W. Koschka...

Verstorben: R. F. W. Krüger, Schlosserg. S. (totgeb.); R. W. Koschka...

Rechtsanwalt Dr. R. Freytag Olga Freytag geb. Fritzsche Vermählte. Dresden, den 5. Mai 1904.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer teuren Mutter Frau verw. Kantor Martha Ludowig geb. Nagler...

Nach längerem, geduldig ertragenem Leiden verschied Donnerstag den 5. Mai unsere herzlich geliebte, gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Marie verw. Schuster...

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, Liebe und ehrender Anerkennung, welche unserem innigstgeliebten und unvergesslichen Entschlafenen, dem Herrn Carl Lindemann Königl. Sächf. Kommerzienrat, Generalkonful von Ecuador...

Oberdurch die traurige Mitteilung, daß gestern abend 1/11 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Therese verw. Ruthmann im 72. Jahre nach leichtem Unwohlsein plötzlich sanft verschieden ist.

Oberdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Augusto Crouz geb. Nitzschner, nach langem Leiden im 84. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Leopoldine Albanus geb. Willezel nach langem Leiden heute früh sanft entschlafen ist.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter Fraulein Frieda Ida Knobloch sagen innigsten Dank Dresden, Görlitzer Str. 20, den 5. Mai 1904 Rich. Knobloch und Frau.

Dank. Für die herzlichen und so wohlthuenden Beweise inniger Teilnahme und die herrlichen Blumenspenden, welche uns beim Heimgange unseres teuren, viel zu früh dahingekleideten Gatten, Vaters, Schwagers u. Onkels, des Herrn Friedrich August Angermann...

Oberdurch die traurige Nachricht, daß Donnerstag nachmittag 1/7 Uhr unser heutziges Martchen im Alter von 1 Jahr 7 Monaten sanft entschlafen ist.

Verloren + Gefunden. Sonntag abend Dachsbündin entlaufen, schwarz mit braun, ohne Maulkorb und Halsband.

Angelaufen Sonntag 1. Mai schwarze Dachsbündin, ohne Steuermarken.

Kirchen-Nachrichten für den Sonntag Regale den 8. Mai, den 12. und 13. Mai.

Verloren + Gefunden. Sonntag abend Dachsbündin entlaufen, schwarz mit braun, ohne Maulkorb und Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5 Sonnabend, 7. Mai 1904 Nr. 127

Königliches Belvedere

Täglich Konzert

von der vormaligen Trenkler-Kapelle,
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
Anfang Wochentags 1/2 8 Uhr.

An Sonn- und Festtagen zwei Konzerte.

Erstes Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Zweites Anfang 1/2 8 Uhr.

Botanischer Garten.

Heute Sonnabend den 7. und morgen
Sonntag d. 8. Mai von nachm. 5 Uhr ab

Grosses Konzert

von der Kapelle des R. S. 1 (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor **C. Herrmann**.
Eintrittspreis von 5 Uhr ab: 50 Pf. für Erwachsene.
Ausgabe der Jahres- und Saison-Karten.
Die Direktion.

Große Wirtshaus

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Gr. Konzert

von der Kapelle des Regiments unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag

I. grosses Früh-Konzert.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller**.

Waldschlösschen-Terrasse.

Jeden Sonnabend

gr. holländisches Kinderfest.

Militär-Konzert ab 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Heute grosse Preisverteilung an sämtliche Kinder.

Die Kinderbelustigungen stehen unter Leitung
einer Kindergärtnerin.

Hochachtungsvoll **Herrmann Hoffmeister, Traiteur**.

Victoria-Salon.

Gastspiel
der leistungsfähigsten humoristischen deutschen
Elite-Derren-Gesellschaft, der

Victoria-Sänger.

Noch nie dagewesener Erfolg!

U. a.: „Eine Frauensitzung
zu Quadderbach“.

Der Gipfel des Humors! Sturmischer Applaus!

Jede einzelne Nummer
Neu! Künstlerisch! Spannend!

Ferner heute:
Exzellenz kommt!

Humoristisches Gesamtspiel nach der gleichnamigen Militär-
Humoreske des Herrn v. Schlacht, bearbeitet von Ferd. Meißel.

Neu! Debüt der Herren Neu!
Holländer und Steinitz

in ihrem humoristischen Sensationsakt
„Die Dichterschlacht“.

Eintritt 7/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Parkett 75 Pf.
Karten-Verkauf hier im Vestibül.

E. Freitags Café und Restaurant Am Carola-See

(Kgl. Gr. Garten),

geöffnet täglich von morgens 1/2 6 Uhr bis 11 Uhr abends
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.



GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904

Vom 30. April bis Ende Oktober im städt. Ausstellungspalast.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark. Täglich Konzerte. Besondere Veranstaltungen.



Ausstellungs-Park.

Heute Sonnabend abends 5 Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des

Kgl. Sächs. 4. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 48.
Direktion: **P. Matzke**.

Dauerkarten à 6 Mk. Ausverkaufkarten dazu — nur
für Familienmitglieder gültig — die erste 4 Mk., jede
weitere 3 Mk., berechtigen auch zum Besuche der Konzerte
und aller öffentlichen Veranstaltungen.

Sonntag den 8. Mai nachm. 4 u. abends 7 1/2 Uhr

2 grosse Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des

Kgl. Sächs. Garderegiment-Regiments.
Direktion: **H. Stock**.

Während des ganzen Sommers täglich Konzerte
bei jeder Witterung.

Wiener Garten

In der Gebirgs-Schänke täglich 6 Uhr

Konzert

des **Saazer Solisten-Ensembles.**

Dir.: **Ferd. Nemecek**.

Eintritt frei.

Volkstheater.

Palast-Restaurant. Anfang 8 Uhr.

„Das Brunnennädchen von Gmz“

Lustspiel in 4 Akten von **Levy & Horn**.
Tägl. von nachm. 4 Uhr an Freispielt der Theaterkasselle.



Königshof, Strohen.

Täglich

Humoristische Soiree der renom-

mierten

Müller-Lipart-Gipner-

Sänger. Direktion: Müller-Lipart

und Gipner (seit 1868).

8 erstklassige Künstler.

Im großartigen, höchst amüsanten,
besonderen Familien-Programm:

Der Trompeter von Säckingen,
Original-Nummer für Gesang und Bistzen, vorgetragen von
Herrn Müller-Lipart.

Der Strolch auf dem Rade, urkomischer
Anstaltungs- Humoreske. Der Mann
im Monde, Zetteles Liebes-Abenteuer.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreise von 10 Uhr ab 30 Pf.

Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr. Nachmittags keine Preise.

Variété-Theater „Deutscher Kaiser“

Dresden-Vietchen, Leipziger Straße 92.

Ab 1. Mai 1904

Vollständig neues Sensations-Programm.

Anfang täglich abends 8 Uhr.

Vorstellung haben an Wochentagen und zu dem Sonn-
tags-Nachmittags-Vorstellungen Gültigkeit gegen Lösung
eines Programms

à 10 Pfg.

Hochachtungsvoll: Die Direktion.

Strassenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.



Drei Raben,

Dresden-N., Marienstraße 18/20.

Der schöne, schattige

Garten mit Schweizhallen

bietet angenehmsten Aufenthalt.

Anerkannt gute Küche.

Hochachtungsvoll

Carl Radisch.

Anton Müllers Wein-Restaurant I. Ranges

„Zum neuen Palais de Saxe“

9 Neumarkt 9.

Die hochmoderne Renovation in den Speise-Salons
wurde von der Firma **Hartmann & Ebert**, hier,
ausgeführt.

Sonnabend-Souper

(à Gedeck 3 M.)

1. Consommé double. 2. Forelle blan. 3. Hammelkotelette
à la chipolata m. Pommes frites. 4. 1/2 Hamb. Huhn mit
Compôte, Salat. 5. Eis Neesselrode. 6. Dessert.

Morgen Sonntag

Grosser Mittagstisch.

Diner à 2,50 M.

1. Crème d'orge. 2. Zander mit Caviarsauce. 3. Hambg.
Kaiserkule mit frisch. Stangenspargel. 4. Junge Gans m.
Compôte u. Salat. 5. Prinz Pückler-Eis. 6. Käseplatte.
(NB. Obiges Menü ohne Fisch 1,75 M.)

Diner komplett 3,50 M.

Feinstes Abend-Restaurant.

Sämtliche Weine von **H. G. Dorn**, hier.

Portionspreise zu 1,25 M. u. 0,75 M.

Feine Krebsgerichte.

Pilsner Bier in Karaffen.

Pferde-Rennen zu Dresden

Himmelfahrtstag den 12. Mai nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen — W. 36300,— Preise.

Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe)

Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,08 Uhr nachmittags.

Rückfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.

Diezüge 12,57 Uhr mittags aus Pirna und 6,00 Uhr abends
aus Dresden halten zum Abholen u. Aufnehmen von Reisenden
in Reich (Rennplatz).

Alle Nähere siehe Anschlagtafel!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Schloss-Schänke

Uebigau.

Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich
August des Starcken, Königs von Polen.

Sangjahr. Aufenthaltort der Gräfin Cosel.

Schönster Ausflugsort der ganzen

Umgegend von Dresden.

Erlaube mir einem hochgeehrten Publikum mein so
herrlich am Elbtromm gelegenes althistorisches Es-
tablishement (bequem zu erreichen mit Schiff oder durchs
Gehege) mit prachtvollem Park nebst Kaffee-
elegantem Lokalitäten mit Gesellschaftslokal in der 1. Etage,
sowie meine einzig dastehende Asphalt-Regelbahn in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll **E. Liebert**.

Merkels Restaurant.

Altmarkt 8.

„Zum Bürgerbräu“.

Neu engagiertes Künstler-Orchester. Großartige Ab-
wechslung des Programms.

Täglich Frei-Konzert nachmittags von 5 Uhr an.
Es empfiehlt sich belienst **Albin Merkel**.

Erklärung.

Die in der Nummer vom 2. Januar 1904 auf Seite 11 der
„Dresdner Rundschau“ von einem „Stettiner Pianist“ ge-
brachte Mitteilung über die Weihnachtspredigt des verstorbenen
Herrn **Warrers** hat deren wirtlichen Inhalt böswil-
lig entstellt. Ich bedauere daher aufrichtig, diese Mitteilung
aufgenommen und dazu redaktionelle Bemerkungen gemacht zu
haben, deren Inhalt den verstorbenen Herrn **Warrer** Gast lächer-
fränken und beleidigen müßten.

Niederpöhrich, 3. Mai 1904.

Karl O. Müller,

vorm. verantwortlicher Redakteur
der „Dresdner Rundschau“.

Verantwortl. Redakteur: **Armin Gensow** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gewähr für das Erhalten der Angaben an den vorgelieferten
Zagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die humoristische
Beilage

zung
von
dem
bei
träge
Beruf
selbst
lichen
und
nehm
eine
ganz
werden
sollen
die
nur
men
liche
verlie
perle
bis
ster
Ber
der
bis
lich
Diffe
sierung
mission
voran
zwei
Verlau
einigen
das
Kronen
1906
fortsch
projekt
beitrag
entfelle
sich
Kosten
lungen
unmög
Kronen
berfelle
hisher
für die
ein
Reinb
biele
Zubge
—
Am 18
Seuche
Ber
Prima
Witem
in
Gunn
einen
Schw
Schon
in
in
Best
in
und
Kauf
norm
Mein
Belu
ung
ein
belu
eines
beul
8,90
W
licher
gelu
von
2
Vertra
Angele
Christ
Reinwe
solln
plein
der
Bader
Kaffe
Laud
schon
die
33,3
We
reist
sollen
in
den
den
Ueber
Zubge
der
wir
ant
Otto
knüpf
27.
bis
Dabel
des
General
General
dem
mit
nach
mit
even
Der
Dres
statte
brachte
nennen
von
schub
Gastw
die
anwe
gen
über
machen
höbe
die
bestim
Rage
Erheb
angeh
Es
Entsch
ist
für
günst
müssen
mit
Bezieh
Besuch
gegen
rants
genom

Verliches und Sachliches.

Zwei bemerkenswerte Anträge zur Krankenversicherung und den Beziehungen zwischen den Vereinen und Krankenkassen...

In der nächsten Zeit werden zwischen den Vertretern der ökonomischen Regierung und der beteiligten Korporationen Verhandlungen wegen Fortführung der Kanalisierung der Woldau...

In seiner gestrigen Sitzung hatte der Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden...

Der 1. Verein Dresdner Wald- und Schantwarte hielt gestern nachmittags im Restaurant 'Römergarten' eine Art Besuchs-Mitgliederversammlung ab...

den, als das Musikspiel von irgendwelchen Gegenständen durch Automaten als Glücksspiel anzusehen sei...

Der Chorgesangverein 'Liedertreu' in Dresden-Altstadt bezieht am Donnerstag die Feier seines 25jährigen Bestehens unter überaus reger Anteilnahme...

Der Turnverein Dresden-Strehlen hält morgen nachmittags 3 Uhr sein Schauturnen auf dem Schultturnplatz, Friedrichstraße...

Nächsten Sonntag, den 8. d. M., bezieht der Bezirks-Ostbauverein 'Oberes Elbthal' Niederpöritz...

Der Turnverein für Neus- und Antonstadt veranstaltet am Dinstagabend in der Turnhalle, Alnaustraße 10, ein Schauturnen...

Die Victoria-Sänger, die außerordentlich dankbar im Victoria-Salon erzielen, finden entzückenden Beifall...

Im Volkstheater (Waldf-Restaurant) kommt heute zum ersten Male 'Das Brunnensädchen von Ems'...

Die Victoria-Sänger, die außerordentlich dankbar im Victoria-Salon erzielen, finden entzückenden Beifall...

Deute eröffnet die bisher am Freiburger Platz 26 befindliche gewerliche Germania-Apothek (Vollger Herr Rönnefeld)...

Dem Arbeiter-Schwarz in Königswarth, bei der dortigen Rittergutsverwaltung beschäftigt, ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden...

Betreffs des Bankrotts der Firma C. E. Dickmann in Königstein in Sachsen, wie dem 'Bin. Anz.' gemeldet wird...

österreichische Bankinstitute. Von dem seit Sonntag verschundenen Raaf Hildmann hat man durch einen von ihm geschriebenen Brief Kenntnis erhalten...

In Wegefarth bei Freiberg brannte das Anwesen des Gutbesizers Weigelt (Wohnhaus, Stallungen, Seitengebäude und Scheune) nieder...

In Grotzen bei Wittweba fand man in einem Gehölz den 26 Jahre alten Bruno Walther aus Burkensdorf erhängt auf...

Die in Grotzen verstorbenen Frau Christiane Wilhelmine Bergo, Braub. geb. Frische hat ihre Angelegenheiten an ihren Geburtsort Bernstadt i. S. dadurch betätigt...

Müßchen, 6. Mai. Eine Abteilung für Landesaufnahme des Generalstabes besucht gegenwärtig die hiesige Gegend...

Am Montag schlug der Blitz in Wolkersgrün in das Gut des Gutbesizers Döbler und vernichtete das Scheunengebäude mit anhängendem Schuppen...

Wegen ihres künftigen Auftretens wurden in Reichenbach i. V. die Normannen-Missionare Altmann und Wüller aus Liab in Nordamerika von der Polizeibehörde aus dem Königreiche Sachsen ausgewiesen...

Auf dem Stamme des Erzgebirges trat, nachdem die Generation schon weit vorgeschritten war, am Mittwoch früh ein plötzlicher Witterungsumschlag ein...

Landarbeit. Wegen die hier wohnende Grünzeughändlerin Verba Auguste Eichhorn geb. Ritsche wird vor der 4. Instanz wegen Verunglückung von Vieh...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Die Fabrikanten erwiesen sich jedoch in der Folge als zu klein, da D. im Jahre 1903 für eine amerikanische Gesellschaft die Lieferung einer größeren Anzahl Petroleumlampen...

Dresdner Nachrichten. Nr. 127. Seite 9. Sonnabend, 7. Mai 1904

Börsen- und Handelsteil. Technisches.

Wochenbericht der Leipziger Börse. 6. Mai. Anbahnung - Aktien. Berliner Börse...

Table with 2 columns: Item name and price/percentage. Includes entries like 'Berliner Börse', 'Leipziger Börse', 'Hamburger Börse'.

Dresden (Marktbericht). 6. Mai. Anbahnung - Aktien. Berliner Börse...

Wiederholung, 6. Mai, Kucherbüch. Kornmüller 60%, ohne Sod...
Wiederholung, 6. Mai, Kucherbüch. Kornmüller 60%, ohne Sod...
Wiederholung, 6. Mai, Kucherbüch. Kornmüller 60%, ohne Sod...

Aerztliche Personal-Nachrichten. Dr. med. Ernst Teuffel, Kinderarzt.
Aerztliche Personal-Nachrichten. Dr. med. Ernst Teuffel, Kinderarzt.
Aerztliche Personal-Nachrichten. Dr. med. Ernst Teuffel, Kinderarzt.

PETER ROSEGGER BISCUITS. Ein sehr gehaltvolles, feines Biscuit, in besseren Geschäften vorrätig.
PETER ROSEGGER BISCUITS. Ein sehr gehaltvolles, feines Biscuit, in besseren Geschäften vorrätig.

Der neue Hut. Deutsches Fabrikat. Italienisch. Fabrikat.
Der neue Hut. Deutsches Fabrikat. Italienisch. Fabrikat.
Der neue Hut. Deutsches Fabrikat. Italienisch. Fabrikat.

Bad Oppelsdorf bei Zittau (s. Sch. Tepitz).
Bad Oppelsdorf bei Zittau (s. Sch. Tepitz).
Bad Oppelsdorf bei Zittau (s. Sch. Tepitz).

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz befindet sich jetzt im Nebenhaus Waisenhausstrasse 22.
Mein Atelier für künstl. Zahnersatz befindet sich jetzt im Nebenhaus Waisenhausstrasse 22.
Mein Atelier für künstl. Zahnersatz befindet sich jetzt im Nebenhaus Waisenhausstrasse 22.

Luftkurort und Sommerfrische Bärenfels im Erzgebirge.
Luftkurort und Sommerfrische Bärenfels im Erzgebirge.
Luftkurort und Sommerfrische Bärenfels im Erzgebirge.

Pension Villa Susanna Kipsdorf im sächs. Erzgebirge.
Pension Villa Susanna Kipsdorf im sächs. Erzgebirge.
Pension Villa Susanna Kipsdorf im sächs. Erzgebirge.

Aktien-Gesellschaft für Korbwaren-Industrie normalis Veränd. abt. Bourdeaux.
Aktien-Gesellschaft für Korbwaren-Industrie normalis Veränd. abt. Bourdeaux.
Aktien-Gesellschaft für Korbwaren-Industrie normalis Veränd. abt. Bourdeaux.

Theater. Det langl. Dir. d. Königl. Theater Detmold (Dumont), früher Reg. am die.
Theater. Det langl. Dir. d. Königl. Theater Detmold (Dumont), früher Reg. am die.
Theater. Det langl. Dir. d. Königl. Theater Detmold (Dumont), früher Reg. am die.

MORPHIUM. Besondere u. billigste Route nach England über Hoek van Holland - Harwich.
MORPHIUM. Besondere u. billigste Route nach England über Hoek van Holland - Harwich.
MORPHIUM. Besondere u. billigste Route nach England über Hoek van Holland - Harwich.

Wildbad. Schwarzwald. Badstätt. Linde.
Wildbad. Schwarzwald. Badstätt. Linde.
Wildbad. Schwarzwald. Badstätt. Linde.

Hotel Klumpp in schöner, frischer Lage, am Korplatz, bei den Bädern u. den kgl. Kur-Anlagen.
Hotel Klumpp in schöner, frischer Lage, am Korplatz, bei den Bädern u. den kgl. Kur-Anlagen.
Hotel Klumpp in schöner, frischer Lage, am Korplatz, bei den Bädern u. den kgl. Kur-Anlagen.

Mainz am Rhein. Schloss mit dem Römisch-German. Central-Museum.
Mainz am Rhein. Schloss mit dem Römisch-German. Central-Museum.
Mainz am Rhein. Schloss mit dem Römisch-German. Central-Museum.

3 gute Eigenschaften der Grossmann-Nähmaschine.
3 gute Eigenschaften der Grossmann-Nähmaschine.
3 gute Eigenschaften der Grossmann-Nähmaschine.

Schinken, feste Winterware, nach weiß. Art gepöfelt u. geräuchert.
Schinken, feste Winterware, nach weiß. Art gepöfelt u. geräuchert.
Schinken, feste Winterware, nach weiß. Art gepöfelt u. geräuchert.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit verlorenen Eiern.
Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit verlorenen Eiern.
Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit verlorenen Eiern.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Bermittelt.

Ein gefährlicher Unglücksfall hat sich jüngst in Weiden a. d. Saale in Gegenwart zahlreicher Blütenbesucher am Fuße der Blomberg-Höhe zugetragen. Dort ließ ein Berliner Geschäftsmann mit seinen noch kleinen Kindern, welche in der Erde beschäftigt waren, werfen, wobei Plätzen mit Obstweine als Gewinn gegeben wurden. Ein Hühner-Knabe aus Weiden, der Sohn eines Monteurs, kam nun den Berg herabgerollt und stolperte in die aufgestreckten Stäbe hinein, wobei ihm ein Stahl mit voller Wucht in den Hals drang, die Kugel durchdrachte, den Rücken verletzte und mit der Spitze am Nacken wieder zum Vorschein kam. Ein an der Straße haltender Automobilfahrer nahm sich des fast blutenden Kunden sofort an und fuhr ihn eilig zum Arzt, der sofort eine Operation vornahm. Ob der Schwereverletzte mit dem Leben davontommen wird, ist fraglich.

Die Familie eines Berufsführers in Straßburg erkrankte nach dem Genuß von Spinat unter Vergiftungserscheinungen. Die Frau ist bereits gestorben. Wahrscheinlich war Nachschatten dem Spinat beigemengt.

Ein amtlicher Automobil-Sachverständiger, der Oberbauinspektor Horn, hat kürzlich in Würzburg auf eine tragliche Weise seinen Befähigungsnachweis zum Automobilfahren erbracht, indem er in der Wergentheimer Straße die Schloßstraßen-Oberlinn mit seinem Automobil überfuhr und ihr so schwere Verletzungen an Kopf und Brust beibrachte, daß sie bald darauf im Krankenhaus starb.

Die man der „Hochschul-Korr.“ aus Wiener Chemikerkreisen mittelt, hat der Universitäts-Professor Dr. G. von Lagerheim das Verfahren des Vorstandes des neuen pharmazeutischen Universitäts-Instituts in Berlin Professor Dr. S. Thoms, die Entgiftung des Tabakrauchs durchzuführen, ohne dem Tabak sein Aroma zu nehmen, in seinem Laboratorium einer eingehenden Nachprüfung unterzogen. Professor Dr. von Lagerheim bestätigt Thoms Angaben in allen Punkten. Das Verfahren des Berliner Forschers besteht darin, daß die beim Tabakrauchen frei werdenden Giftstoffe durch ein chloridhaltiges Filtermaterial zurückgehalten werden. Der Raucher der Blätter merkt nichts von dem abtötenden ungeschmacklichen Beilag, der Tabak behält den angenehmen Geschmack und das Aroma, und der nicht hoch genug zu veranschlagende Gewinn aus Thoms Entdeckung ist, daß die durch Nikotinvergiftungen eintretenden Schäden an der Gesundheit des Rauchers in naher Zukunft ganz unbekannte Erscheinungen sein werden.

Aus Goethes Tagebüchern. Eine der wichtigsten Quellen für die Kenntnis von Goethes Leben und Wesen sind die Tagebücher, die in dreizehn Bänden die dritte Abteilung der monumentalen Ausgabe der Werke Goethes bilden, die „im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen“ seit 1887 herausgegeben wird und in Weimar erscheint. Diese dritte Abteilung, die erste, die bisher vollständig vorliegt, ist die interessanteste der ganzen Ausgabe, weil sie fast durchaus Neues, bisher Unbekanntes über Goethes Leben und Persönlichkeit enthält. Die Aufzeichnungen, die mit ein paar ausgelassenen lustigen Verästelungen beginnen, reichen in nur selten unterbrochener Folge vom 15. Januar 1776, als der 26jährige Dichter mit frohen Gefährten den Jülicher See besah, bis zum 16. März 1832, sechs Tage vor Goethes Tode, wo der fast 83jährige noch einen Vermerk über sein Befinden eintragen läßt. In den ersten Jahren hat Goethe bis Aufzeichnungen eigenhändig geschrieben; später sind sie fast alle diktirt. Da diese Bände weiteren Kreisen wohl schwer zugänglich sind, und auch der Inhalt, der fast nur aus Stichworten und ganz kurzen Vermerken besteht, sich zu einer „Lektüre“ im eigentlichen Sinne kaum eignet, so ist ein Vorfass, den Dr. Hans Gerhard Graf im Auftrag der „Deutschen Rundschau“ veröffentlicht, von Interesse. Durch eine Auswahl der verschiedenartigen Notizen aus Goethes letztem Lebensjahr wird hier ein Bild von dem Reichtum der Tagebücher Goethes gegeben. Im letzten Lebensjahr Goethes drängten sich, mehr als früher noch, die Freunde und Verehrer von fern und nah nach Weimar, denn in allen lebte die Sorge, daß man den großen Dichter nicht lange mehr zu den Lebenden würde zählen können. Im Januar 1831 kam Alexander v. Humboldt, im Juli der treue Jetter und Staatsrat Schulz aus Berlin, Johann der König von Württemberg und im September die Königin von Bayern. Am 15. März, auf dem einige Jahre vorher der 18jährige Felix Mendelssohn sich zu Goethes Entzücken in freistehender Phantasie ergangen hatte, ließ jetzt, am 1. Oktober 1831, ein noch jüngeres musikalisches Talent sich hören, Robert Schumanns spätere Gattin, Clara Wieck, 12 Jahre alt. Goethe notierte unterm 1. Oktober: „NB. Ein sehr geschicktes Frauenzimmerchen, Pianoforte spielen, von ihrem Vater angeführt, hatte sich bei mir zeigen lassen. Es waren neuere Pariser Kompositionen, große Fertigkeit des Vortrags verlangend, aber immer beiter, so daß man gerne folgte.“ Wie bekannt, hatte Goethe, der doch sonst so tolerant war, gegen Leute mit Brillen eine große, bis zur Unabdingbarkeit gehende Abneigung; einen neuen Beleg dafür bietet das Tagebuch vom 22. Juni 1831: „Monsieur Hippolyte Cloquet, Docteur en Médecine, Membre de l'Académie royale de Médecine, präferierte ich gut und würde mir gefallen haben, wenn er nicht eine Brille auf der Nase gehabt hätte.“ Ein anderer Besucher erregte durch seinen Bart Goethes Mißfallen (17. Mai 1831): „Der junge Maler Brelzer zeigte sich. Kranken Ansehens, durch den widerwärtigen Schnurrbart noch unglücklicher aussehend. Leider deutet mir so fröhliches Neugier auf eine innere Verworfenheit. Wer sich in einer solchen unnützen Maske gefüllt und sich zu den hergebrachten Formen nicht bequemen mag, der hat sonst was Schiefes im Kopfe; den Bayern mag's verzeihen sein, dort ist's eine Art von Hofmann.“ Am häufigsten erhielt Goethe Besuch von seinen Enkeln, die mit ihrer Mutter über seinem Haupte, in den Rankenräumen des Hauses, wohnten und täglich beim Großvater erliefen. Es liegt ein besonderer Reiz in diesem Verkehr des greisen Dichters mit seinen Enkeln, an deren aufsteigenden künstlerischen Fähigkeiten Goethe innigen Anteil nahm. Immer fanden die Kinder für ihre kleinen Liebhabereien, Anliegen, Ergebnisse beim Großvater ein offenes Ohr. So vermerkt Goethe am 18. Januar 1831: „Mitto Waltherchen, der mich mit seinen Taschenspielerkünsten unterhält“; 11. November 1831: „Mit Walther gespielt, welcher unter vielerlei Spässen seine Wünsche und Witten anbrachte“; 21. Februar 1832: „Später Wölffchen, der mich zum Domino nötigte, aber dabei sehr artig war.“ Ueber die kleine vierjährige Alma finden wir einmal die köstliche Notiz (31. Mai 1831): „Zwischen war Alma einige Stunden bei mir, betrug sich sehr artig auf dem Wege einer sittlich-sozialen Kultur.“ Interessant ist es, daß Goethes Lektüre gelegentlich durch die Enkel bestimmt wird; so liest er am 4. Januar 1832 in einem Buche über die „Gefahren des Meeres“ und vermerkt dabei: „mitgeteilt von Wölffchen“; ein andermal hat Walther in Großvaters Zimmer das „Buch der Märchen für Kindheit und Jugend“ von Adhr liegen lassen, Goethe schlägt es auf, beginnt zu lesen, und die Tagebuchnotiz erweitert sich zu einer förmlichen kleinen Kritik des Buches. Aber Goethe war nicht nur ein rührender Großvater, er war auch ein sehr sorgfamer und gewissenhafter Hausvater. Nach des Sohnes vorzeitigem Tode mußte er sich Notgedrungen auch um die kleinen Angelegenheiten des eigenen Haushaltes weit eingehender kümmern, als es in den letzten Jahren vorher erforderlich war. Für die Gewissenhaftigkeit, mit der Goethe sich auch diesen Kleinigkeiten des Alltags widmete, gibt wiederum das Tagebuch bezeichnende Belege. So 1. Januar 1832: „An der Haushaltung manches Förderliche, worauf mit Ernst zu beharren ist“; 30. November 1831: „Holz angeliefert“; 1. Dezember: „Den Holzvorrat bedenkend, der für den Winter noch hinreicht. Von einem Buchfärther Bauer Wellenhols vorläufig gekauft“; 17. Dezember: „Küchenangelegenheiten im einzelnen durchgegangen. Ueberlegung und Entschluß.“ Und noch am 1. März 1832, drei Wochen vor seinem Abscheiden, vermerkt er getreulich: „Hausbuchrechnungen durchgesehen, in Tabellen gebracht.“ Wonders bemerkenswert aber ist aus dieser Kategorie folgende Notiz (10. Februar 1831): „Vulpius (der Sohn von Goethes Schwager) entlich die Köchin mit billiger Entschädigung. Von dieser Last befreit, konnt' ich an bedeutende Arbeiten gehen.“ Die „bedeutenden Arbeiten“, von denen Goethe hier spricht, waren nichts Geringeres, als die Vollendung des „Faust“. Zwei Tage später, am 12. Februar, notiert er darüber: „Das Hauptwerk mutig und glänzend angegriffen.“ Während der folgenden Fortsetzung siehe nächste Seite.

Naumanns Nähmaschinen
für Familie u. Gewerbe
von
hervorrag. Leistungsfähigkeit.
Näh-, Stopi- und Stückerntrecht gratis.
5 Jahre Garantie.

Lager bei
H. Niedenführ
Struvestrasse 9 (zunächst der Prager Strasse).
Eigene geräumige Radfahrhalle.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Naumanns Germania-Fahrräder Modell 1904
sind in bezug auf leichten Gang, elegante Ausstattung u. Haltbarkeit unübertroffen.



Apollinaris
KOHLENSAURES MINERALWASSER.
„EIN WELT TAFELGETRÄNK“
(Kölnische Zeitung, 7^{ten} Okt., 1903).
Jährliche Füllungen:
30 000 000 Flaschen und Krüge.

Moderne Kaffee u. Thee
geschirre in verschiedenen Mustern u. Formen

Königl. Hoflieferant
CARL HAUER
KÖNIG JOHANN-STRASSE.



Leibrenten und Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.
Öffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Aussteuer, Studium, Militärdienst.

Bei Ausschliessung der Rentenscheinabgabe portofreie Rentenübersendung ohne Lebenszeugnis.
Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.

Vertreter: **Franz Dreschke** in Dresden, Marienstr. 42
Georg Jacob in Bautzen, Georgstr. 4; **Adolf Näther** in Bismolswalde, Gr. Kirchgasse 14; **Oswald Flechsig** in Freiberg, Poststr. 7; **Richard Weber** in Grossenhain, Woldauerstr. 6; **A. L. Lier** in Herrnhut; **August Reissmann sen.**, Stadtrat in Kamenz; **Hermann Peizold** in Löbau (Sachs.); **Arthur Geitner** in Meissen, Gergergasse 2; **H. G. Hausswald**, in Firma C. A. Echardt Nachf. in Pirna, Markt 16; **Oscar Vogel**, Uhrmacher in Radeberg; **Emil Gaschütz** in Riesa; **G. F. Hirt** in Zittau; **Julius Meissner** in Leipzig, Johannisplatz 12.

Tharandt

im jehnen Frühlingsschmuck seiner Wälder bietet lohnendsten Ausflüg für jeden Naturfreund.

Rohr-Garten-Möbel
Veranda-Möbel bequem u. dauerhaft.
zu Fabrikpreisen.
Rudolph Seelig & Co.,
25 Prager Straße 25.

Seltener Gelegenheitskauf!
Ein so gut wie neuer tompt.
Lantseh 4 pferd. Dampfdreschsatz
unter voller Garantie, auch Probe, billig zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **J. 4636** in die Exped. d. Bl.

Desgl. 1 grosser engl. Dampfdreschsatz, Rebey & Co.
Anfragen erbeten unter **J. 4636** in die Exped. d. Bl.

„Ledra“, Reformteppich, Fußboden-, Wand- u. Treppenbelag, 50% bill. als Linoleumteppiche.
Ein hochgelegener, haltbarer, leicht abwaschbarer warmer Belag wird in feinsten Farben, Holz-, Teppich- und Granitmustern, sowie allen Umfängen nach jedem belieb. Maß bis 6x12 m in einem Stück geliefert u. verlegt, ev. auch verlegt. Die Ausstellung von Belagen wird zur Befichtigung empfohlen: **Dresden, Dolbeinstraße 64, Nähe Fürstenstraße.**

Die **Granit- und die Zimmerarbeiten** bei dem Neubau des Geschöfdrereigegebäudes für die Artill.-Befstalt zu Dresden sollen **Freitag den 13. Mai 1904 vormittags 10 Uhr** öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Verschlussblos mit der Aufschrift: „Granit- bzw. Zimmerarbeiten für Geschöfdrereigegebäude“ versehen und portofrei bis zu oben-nennemten Zeitpunkt einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Der Königl. Garnison-Baubeamte III Dresden.

Bekanntmachung.
Unser diesjähriger Frühjahrs-
Roh- und Rindviehmarkt
findet am
Mittwoch den 11. Mai d. J. hierfeldt
statt. Der Auftrieb beträgt an diesem Tage bis 1000 St. Pferde, bis 1500 St. Rindvieh, bis 600 St. Schweine. Suche betrifft hier nicht.
Liebertwerda, den 4. Mai 1904.
Der Magistrat.

Gasthofs-Verkauf.
Das **Gasthofsgrundstück im Kirchdorf Mittel**, Oberlausitz, bestehend aus dem an der Straße Bautzen-Neubitz a. d. Spitze gelegenen gutgehenden Gasthof Blatt 30 des Grundbuchs für Mittel mit geräumigem perfektierten Tanzsaal, Restaurations-, Gesellschafts- und Fremdenzimmern, Gasse, überbauter Asphalt-Regelbahn, Fleisckereiladen und Scheune, soll
am Dienstag den 24. Mai ds. Js. vormittags 1/2 12 Uhr

an Ort und Stelle in Mittel mit dem vollständig vorhandenen lebenden und toten Sachvermögen, Reicherei- und landwirtschaftlichen Inventar im Auftrage des Verkäufers durch den Unterzeichneten freiwillig meistbietend versteigert werden.
Das gesamte Grundstück umfasst über 21 Scheffel Areal; die Gebäude sind mit 2380 M. zur Landesbrandkasse eingeschätzt.
Auf dem Gasthote ruht die Realgerechtigkeit zum Schützen, Tanzmusikhallen und Krippenwesen; im Gasthote wird seit vielen Jahren eine gutgehende Fleisckerei betrieben, die event. besonders verpachtet werden kann.
Kaufangebote werden auch schon vor dem Termine durch den Unterzeichneten angenommen.
Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen bez. auch von demselben bezogen werden.

Rechtsanwalt u. Notar Wesser,
Bautzen, Neugraben 16.

Frauenstein i. Erzgeb. 658 Meter über der Ostsee. Endstat. d. Linie Klingenberg-Frauenstein. **Angenehmer Sommeraufenthalt, erfolgreich bewährter Odenkurort, vielbesuchte Touristenstation.** Arzt, Apotheke und Bad im Ort. Gute u. billige Verpflegung. Jede gewünschte Auskunft durch den Erzgebirgsverein.

Wäschemangeln für Hand- und Kraftbetrieb
(bis dato geliefert 2200) nur neuester und praktischer Konstruktions empfiehlt unter billigster Preisnotierung die bekannte Spezialfabrik von
L. A. Thomas, Großröhrsdorf i. Sa.

E. PASCHKY.

Bismutstr. 14, Tel. I. 3102
Wettinerstr. 17, „I. 1635
Freiburger Pl. 4, „I. 1735
Bismutstr. 40, „I. 3102
Hauptstr. 4, „I. 2257
Streblenerstr. 20, „I. 4162

Trombeterstr. 7, Tel. I. 2067
Söbnerstraße 12, Eingang
Streblener Str., Tel. I. 2806.
Kontor u. Lager **Wölschnstr. 1.**
Telephon I. 1634.

Seute wieder direkt aus den Dampfren
in erstklassigen Qualitäten
von grossen Fängen zu kleinen Preisen:

Schellfisch, ff. gross, Pfd. 15 Pf.
nur Fleisch, im ganzen.
Schellfisch, „Helgoländer“, Pfd. 18 Pf.
mittlgroß
Kabeljau, ff. gross u. fett, Pfd. 15 Pf.
nur Fleisch, im ganzen
Seelachs, ff. gross, Pfd. 15 Pf.
nur Fleisch, im ganzen
Knurrhahn, hochfein Pfd. 18 Pf.
(sogen. Seeforellen)
Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.

2 Stück 3 pferd. Körtings Gas-Motoren, Motor,
1 „ 2 „ Svidersky Petroleum-Motor,
1 „ 3 „ Deutzer
1 „ 2 „ Werdauer Benzin-Motor,
sämtlich so gut wie neu, spottbillig unter Garantie zu verkaufen.
Ernst Grumbach & Sohn,
Freiberg i. S.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Gonnabend, 7. Mai 1904 91. 127

Vertreter
gesucht von einem ersten **Emmentaler Käse-Exporteur**, der in den Spezial-Tellereisen- und Polyalumaren-Geschäften gut eingeführt ist, für Dresden und Umgebung. Offerten unter **Q. 2058** an Haasenstein & Vogler, Köln.

Nebenverdienst!
Bestere Herren (auch Damen) mit gutem Bekanntheitsnamen durch gelegentliche Empfehlung eines feinen Konsumartikels einer erstklassigen Firma sich guten jährl. Nebenverdienst ohne die geringste Unterbrechung verschaffen. Gest. Off. unter **F. L. 1870** an Haasenstein & Vogler, Köln.

Einbruchdiebstahl-Branche
werden für eine erstklassige deutsche Gesellschaft einige in den besten Gesellschaftskreisen eingeführte Herren gegen Fixum und Provision in engagierter gesucht. Bei entsprechenden Leistungen erfolgt festes Engagement. Kellnerinnen werden ihre Offerten unter **B. 545** an Haasenstein & Vogler, Leipzig, einzuwenden. Für Stadtreise und Kontor wird per 1. Juli et. ein

junger Mann
nach Chemnitz gesucht, welcher die Schokoladen- u. Süßwarenbranche kennt. Gest. Off. nebst Photographie und Gehaltsansprüchen unter **E. 4029** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbelbranche.
Tüchtige Verkäufer und Akquisiteur wird von besserem Möbelgeschäft Echsen zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Derselbe muß im Stande sein, dem Käufer mittels eigener leichter Skizze Vorschläge zu machen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Alters und näherer Verhältnisse unter **V. 4019** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Reisende
bei 25% Verd. i. gel. gesch. Massenart. d. Schokoladen- u. Süßwaren- u. Priv. gel. Off. **T. M. 881** „Anwaltdienst“ Dresden.
Euche per 1. Juli

Milchmann
u. 80-100 Liter Milch. Gest. Off. u. **G. 4633** Exp. d. Bl.

Junger Kommis
aus besserer Familie m. aut. Handschrift für Kontor und Lotterei-Kollektion sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **V. B. Postamt 9**.

Nachtwächter-Gesuch.
Mittlergut Neustädten bei Deutzenhörn sucht zu sofort od. 1. Juni einen ordentl. nichtern Mann als **Nachtwächter** in dauernde Stelle.

Referendar
für die Zeit vom 20. bis zum 28. Mai 1904 gesucht. Gest. Off. unter **K. S. 950** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, fröhlicher Molkereigehilfe
findet sofort oder spät. dauernde Stellung, auch solcher, welcher seine Lehrzeit beendet.

Dampfmollerei Wollnig
i. Sachsen, **M. Pöge**.

80-100 Erdarbeiter
werden in Accord zum Kohlenladen und dauernder Arbeit am Saltpunkt Döbeln gesucht.

Baubureau Döbeln,
Offstraße 2, **Robert Berndt Söhne**.

Erstes hiesiges Bankhaus
sucht zu sofortigem Antritt einen gewandten **Kontokorrent-Buchhalter** aus der Bankbranche. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **K. G. 939** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Buchhalter
In ein anderes Institut wird ein junger kauderer **Zeichner,** unter Rechner, mit schöner Handschrift für sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **K. C. 952** in die Exped. d. Bl. einzuliefern.

tüchtigen Architekt oder Bautechniker.
Derselbe muß starker Entwerfer und sicherer Statiker sein und perspektivisch darstellen können. Gest. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und möglichst mit einigen Skizzen unter **J. T. 1904** an Haasenstein & Vogler, Plauen i. V., zu richten.

Laufbursche gesucht
Waisenhausstr. 8. 1. **Werner.**

Perfekte Schrifthauer
sofort gesucht. **Ernst Burkhardt,** Waisenhausstr. 1.

Tüchtiger Malergehilfen
sucht **Georg Nitzsche,** Schnorrstraße 64.

Architekt
zur Bearbeitung mod. Wohnhausgruppen sofort gesucht. **Baummeister Fritzsche,** Jitzau.

Erfahrener, nüchternen Kutscher
mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. **Bad Schweizermühle** bei Söhlitz.

Zwei Oberschweizer
mit guten Zeugn. kautionsfähig, gerüstet, frei- und unter-schweizer abzugeben. **Anton Hüblich,** Stellenvermittler, Döbeln, Ritterstraße 28.

Mechaniker
für Telegraphenbau u. Montage per sofort gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. die ganz selbständig arbeiten können, wollen sich meld. **Rich. Kändler,** Stephanienstr. 22, 1. 105.

Jüng. Kaufmann
mit guter Handschrift, der 5000 M. als Hypothek gibt, sofort für gut dotierte Stellung gesucht. Off. unter **T. P. 884** an den „Anwaltdienst“ Dresden.

Expediten
für die Glotzbedrüge. Ausführl. Anträge u. **S. N. 822** an den „Anwaltdienst“ Dresden.

Verheirat. Knecht,
auter Werdener, anständig, nichtern u. zuverlässig, wird zum 15. Mai auf größeres Landgut bei Birtau gesucht. Selb. muß mit aller Aderarbeit vertraut sein und die Frau mit auf Arbeit gehen. Offerten unter Beifügung der Zeugnisabschriften erb. unter **R. N. 100** postlag. **Obersdorf i. Sa.**

Ein verh. Oberschweizer,
dessen Frau im Stall hilft, mit einem Gehilfen sofort gesucht zu 40 Rthn. 20 Kolben. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung sind einzuliefern. **Mittlergut Großschirma** bei Freiberg.

2 Schweizer
sofort auf Freistelle b. Rannberg u. Leipzig gesucht. 2 Schweizer nach Insel Rügen b. Meleborich gesucht. 10 Rthn. **Filvo,** Stellenvermittler, Dresden, nur Diana Str. 10.

Jg. Köche
für Hotel und Restaurant sucht **C. Wietlich,** Dresden, Beitestraße Nr. 16. Stellenvermittler für Hotels und Restaurants.

Stubenmädchen,
welches im Nähen nicht unbenutzt ist und die Schularbeiten eines Mädch. Kindes zu überwachen hat, auf ein Rittergut gesucht. Angebote zu richten unter **Z. 4573** Exp. d. Bl.

Lernende u. Zuarbeiterin
für seinen Bug ger. **Beckersstr. 2.**

Freundliche tüchtige Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. an **B. Walther,** Garder- und Schuhwarengeschäft, Postschappel, Thurmstr. 2.

Stütze,
von angen. Weibern, streng reell, aus guter Familie, die sich leicht Hausarbeit unterzieht, zum sofortigen Antritt gesucht. Alter bis 22 J. Näheres Wallstraße 3, 1. Et.

Buchhalterin,
perf. Schreibm. u. Stenogr., für größ. Saison-Hotel z. bald. Antritt gesucht. Off. mit Zeugn. Abschriften, Bild u. Angabe der Gehaltsanspr. u. **K. O. 940** in die Exped. d. Bl.

3 tücht. Köch'n
für Saison suchen **Freudenberg & Hille,** Stellenvermittler, Frauenstr. 3, Dresden, Bureau J. Adler.

Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen, gerüst im Servieren und in d. Hausarbeit per 1. Juni gesucht. **Julius Otto-Str. 10, Strahlen.**

Schneiderinnen
sofort gesucht. **Prager Str. 24, 1.**

Dienstmädchen,
bis 20 J., von findel. besserer Familie zu sofort. Antritt gesucht. Ansprüche zu richten an **Joh. Reichel,** Aus i. Erge.

Köchinnen, hier u. auswärtig, Mamfells, Büfettmamiell, Rest., Kaffeemamiell, Café, Herdmädchen, Caff,
sucht **Wietlich,** Beitestr. 16, Stellenvermittler für Hotel und Restaurant.

Verkäuferin
welche möglichst fleißig in der Bestellsannahme weis. Zeugnisse und Photographie einreichen. **Stephans Konditorei und Café,** Inhaber **Lucas May, Zwitsch i. S.**

Hausmädchen
mit guten Zeugnissen i. 15. Mai gesucht. Vorausz. b. 9-11 u. 3-5 Uhr Väterhausstr. 25, 2.

Hausmädch., Köchin zu einz. Dame, Mädch. z. Köchlein, Verkäuferin i. Kleiderf. Müller, Stell.-Vermittlerin, Infobörsen.

Suche sofort Kellnerinnen
für hier und außerhalb, **Hausmädchen z. Köchlein, Kaffeemamiell, Rest., Köchinnen i. Rest. u. Café, Herdmädchen, verh. Stubenmädchen, verh. Dienstm., jüng., 30-40 J., sowie ohne Vermittlungsgebühr viele Rechte viele Wäde viele**

Verkäuferin
für mein Fischwaren- u. Delikatessengeschäft zum 1. Juni gesucht. Sich Rechnen u. Erfabr. mit der Waage Bedingung. **C. G. Kühnel,** Webergasse 17.

Fräulein
mit perf. Kochkenntn. zur Hilfe des Haush. für 7 Verh. inl. Mädchen unter Anleitung sucht per 15. Mai od. 1. Juni Frau **Apotheker Otto, Pirna a. E., Langestr. 16.**

Wirtschafterin.
Off. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften u. **A. 4576** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stubenmädchen,
für 15. d. Mts. wird ein best. jüngeres

Kontorist,
mit d. Buchführ., Korrespondenz (Stenogr. u. Maschinensch.) vert. sucht behufs weiterer Ausbildung bei bescheid. Anst. Engagement in Expeditions- u. Korrespondenz-Kontor auf Wunsch per. Poststell. Offert. unter **T. 10700** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stenogr., Maschinenschreib., Buchf., Korresp. u. werden sofort. nachgew. d. Radows Unter- u. Aufst. Altmarkt 15. Amt 1. 8092.

Bautechniker (M.),
welcher den 2. August e. Königl. Baugewerkschule absolviert, 5 Jahre praktisch gearbeitet, gute Zeugnisse, sucht sofort od. später Stellung in technischem Bureau. Offerten erbeten u. **M. M. 100** in der Postamt 11.

Verwalter-Stellen-Gesuch.
Junger Verwalter, 21 Jahre alt, Landwirtschulob., welcher höh. Landwirtschaftsschule besuchte, Berechtigung zum einj. freim. Dienst, militärisch, 4 Jahre beim Jach, sucht Stellung, möglichst als alleiniger Verwalter bei Familienanwirtsch. Gest. Offert. unter **K. L. 400** postlagend **Geiswig** in Sachsen erbeten.

Buchhalter,
militärisch, 23 J. alt, firm in einl. dopp. u. amerik. Buchf. (blausicher), mit allen sonstig. Kontorarbeiten ebenfalls gründl. vert., sucht, gerüst auf la. Ref., dauernde Stellung bei besch. Anst. Offert. unter **K. L. 401** Exp. d. Bl. erb.

Tuchbranche.
Erfahr. tücht. Reisender, langj. Vertreter ein. ersten rhein. Tuchfabrik, bestens eingef. bei den Großhändl., Verlegern u. in Sachsen, Prov. Brandenburg, Schles., Polen, Ost- u. Westpreuss., wünscht zur best. Ausnützung seiner Zeit u. Kraft noch die Vertretg. i. ob. 2 Leistungsfäh. Fabrikanten in mittleren Stadtvierteln u. Kleinstädten hinzuzunehmen; event. auch (da dort wohnhaft) für den rhein.-westfäl. Industriebezirk. Off. u. **K. L. 1030** an Haasenstein & Vogler, Köln.

Junger Mann,
20 J. alt, mit 11 Zeugn., sucht per 15. d. M. Stellung in Kontor oder Lager. Gest. Offert. unter **W. 4020** erbeten in die Expedition d. Bl.

Streit. ja. Kontorist, m. dopp. Buchf., Stenogr., Schreiben u. allen Kontorarbeiten vert., i. b. bescheid. Anst. Stellg. Off. u. **L. 101 Postamt 1 erbeten.**

Unverheiratete Frau sucht Wäsche u. Waschen u. Bleichen.
Off. an Frau **Trebitz, Langebrück, Hauptstr. 44.**

Tücht. respectable Servier-Kellnerinnen,
sow. sämtl. Gastwirtsch. Personal empfiehlt **Stellen-Meissner,** Große Brüdergasse 21, 2, Telefon 11, 2300, 1 Gastwirtsch. Bureau!

Junger gebild. Mädchen,
welches gut Kochen u. jede Hausarbeit kann, sucht zum 1. Juni Stellung bei einzeln. Dame od. Herrn, am liebsten in Dresden. Off. u. **J. B. v. Adr. M. Wolke, Guben, R. L. Willestraße 35.**

Jg. geb. Dame
mit gut. Handschr., in Buchführ., sowie allen vorkomm. Kontorarbeiten vollständig, sucht Stellung. Inl. per 1. Juni. Off. erb. u. **M. L. 920** in die Exped. d. Bl.

Wutscherstochter, 24 J. alt,
welche schon in Stell. war, sucht zum 15. Mai od. 1. Juni Stellung als **Schulmädchen od. Stütze.** Selbige ist m. feiner, sorgf. bürgerlicher Küche u. Haushalt gut vertraut. Offerten unter **L. 4600** Exp. d. Bl. erbeten.

Geb. junges Mädchen,
im Haushalt sehr erfahr., sucht Stellung in gut. Hause, wo es sich in gesellschaftl. Formen u. verwollkommen kann. Erste Bedingung: voller Familienanwirtsch. u. Tischgeschick etc. Adr.: **Fr. v. L., Damburg, Fagenstr. 64, p. l.**

Junge Witte Kellnerinnen
zu sofortig. Antritt empfohlen **Freudenberg & Hille,** Stellenvermittler, Dresden, Frauenstr. 3, Bur. z. Adler, Telefon 3600 u. 7438.

Hausdame.
Mittleres gebild. Fräulein, verh. mit guten Zeugn., das sehr selbständig gewirtschaftet, sucht, da der Haushalt, dem sie seit 2 1/2 J. vorsteht, verandert wird, zum 1. Juni od. später bei einzeln. Dame od. Herrn Engagement. Gest. Off. u. **V. 4018** in die Exped. d. Bl.

Gebild. Fräul.,
Mitte 30, wünscht klein. gemüß. bürgerl. Haushalt selbständig zu führen. Anträge beiseiten. Beste Offert. erb. u. **S. S. 109** Postamt 5.

Seite 13 „Strebender Machtwort“ Seite 13 Sonnabend, 7. Mai 1904 Nr. 127

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Krabben-Salat, hochfeine Delikatesse, Portionsform **15 Pf.**

Schöne grosse frische Gurken, Stück von **50 Pf.** an.

Frische Morcheln, Pfund **80 Pf.**

Frische Kiebitzeler, st. **30 Pf.** Frische Möveneler, st. **25 Pf.**

Prachtvolle Tasmania-Aepfel, Pfund **60 Pf.**

Täglich frischer Spargel, Pfund von **35 Pf.** an.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch **6% Rabatt** in Marken.

Geschäftsverkauf wegen Konkurses.

Das zum Konkurs des Riemermeisters u. Grundstücksbesizers **Paul Richard Hänel**, hier, gehörige **Pfälzner Straße 5** betriebene

Lederwaren-Geschäft

und zwar das Warenlager im Faktorenbüro von ca. **5000 Mark**, bestehend aus Vorräten an Leiden, Stoffen und verschiedenen Lederwaren, ferner die zum Betriebe eines **Sattler- und Riemer-Geschäfts** nötigen Werkzeuge, Maschinen etc. und das **Inventory** im Schätzungs-werte von ca. **1700 Mark** soll im ganzen unter günstigen Bedingungen gegen **sofortige Barzahlung** verkauft werden. **Besichtigung** täglich. **Restkanten** wollen schriftliche Angebote bis zum **11. Mai d. J.** bei dem Unterzeichneten einreichen, welches auch nähere Auskunft erteilt.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854. IDUNA** Versicherungsbestand **165 Mill. Mark.** Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versich.-Gesellsch. a. G. zu Halle a. S. Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; künftige Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über **33 Millionen Mark**. Der Gewinn-Hebelsatz liegt **unverkürzt** den Mitgliedern zu. **Auskunft** erteilen die in allen Orten bestellten **Vertreter** der Gesellschaft.

Enorm billig!

Reitbestände von **Wäsche, Handschuhen, Tricotagen** etc.

300 Dbd. reini. 4f. Stragen, Wert 50 Pf., jetzt b. Dbd. 30.
1a. Servietten, glatt u. gem., 50-125, jetzt 25-60 Pf.
Manchetten, 1- u. 2ft., 75, 45
Walo-Banden für Herren, 150-310, 110-200
Damen-Strümpfe, 35-100, 25-90
Herren-Socken, bunt Pigonne etc., 35-100, 25-60
Seid. Dam.-Strümpfe, al. schwa., 225, 160
Kinder- und kleine Damen-Untertailen, 115-185, 85

Ferner räume 8000 Paar Handschuhe enorm billig.

Glacéhandschuhe a Paar M. 1,15, 1,45, 1,65
Jiegenleder- u. Ia. Glacélederhandsch., a M. 1,90, 2,00
Stoffhandschuhe, feinen, dänisch, Flor, durchbrochen, Seide etc., a Paar 25, 35, 45, 60, 75, 90 Pf.
Galbhandschuhe, a Paar 25, 35, 45, 75 Pf.

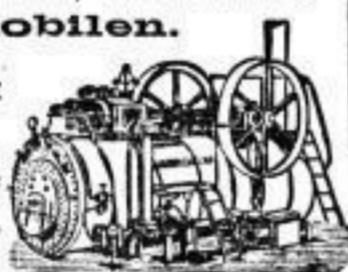
Erzgebirgisches Handschuhhaus, Altmarkt 6, I. Etage (kein Laden).

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Lokomobilen.

Verkäufe:
 1901 : 945 Stück
 1902 : 1116 " "
 1903 : 1210 " "

Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.



Filiale: **LEIPZIG**, Löhrstraße No. 1.

Oberbärenburg bei Kipsdorf (Erzgeb.)

750 m ü. D. 750 m ü. D.

Berghotel Friedrichshöhe.

Nettöfliche Fernsicht. Stundenweite bequeme Waldwege. Schönster Radelwald. Gute Küche. Feinschmecker-Zimmer. Beste Biere und Weine.

Telef. Nr.: Kipsdorf Nr. 1. **Wesiger Alfred Dolze.**

Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

C. A. Patschke,

Blüddrufferstraße 17
 Brauerstraße 46 und
 Amalienstraße 7.

Sicherer Schutz u. Hilfe

gegen Erkältung, Rheumatismus etc. durch Reibieren mit **J. Rappels** Rheumatismusbürsten, Std. 1 Mt. Versand nach auswärts gegen 1,50 Mt. inbegr. **Dresden-N., Obergraben 3** und **Ramenser Straße 22.**

Schnitte nach Mass

a 1 Mt. tadellos in Eig- und Form. **Anproben** u. **Selbstanfertigen** im Lehr- u. **Schnittstuhlschüler** **Helen Sommer**. **Reitbahnstr. 2, 2.** Gear. 1880. **Aufnahme** von Schülern täglich.

Solid

billig

F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse.



Früher **la. Braunschweiger**

Spargel,

10 Bdt. **Postfach 1, 2, 3.** exl. **Werte** M. 5,50, 4,20, 2,50. **Heinrich Helmig,** Königsplatz 1. St.

Ein gut erhaltener Kesselwagen,

8 Mt. lang, 450 St. Tragkraft, sowie 4 Stück **Kesselhebewindbücke** von 1000 St. Tragkraft sind billig zu verkaufen. **Gel. Off. unt. O. 4613** Exped. d. Bl. erbeten.

Gut erhalt. Kleider-, Bücher- u. **Rüchensch.**, **Sofa**, **Beistelle** in **Watt.**, **Waldtisch**, **Steg** u. **Ausjuchtsch.**, **Eischr.**, **Spiegel** bill. z. **verkauf.** **vert. am** **billigst.** **B. Müller, Rosenstraße 13.**

Glasvorbau. **Windfangtüren,** **Türen** und **Fenster,** **Handtüren,** **Einfahrtstore,** etc. **Gartenanlagen,** **beigl. Tore** u. a. m. **gebr. vert. am** **billigst.** **B. Müller, Rosenstraße 13.**

Feinste weltberühmte **ölbolkein.** **Meiereibutter.** Suche noch einige regelmäßige **Abnehmer.** **Postfach 9 Bdt. 10, 40** M. **franko** **Nachn.** **Verpack.** **frei.** **J. Kewerstein,** **Neumünsteri** **Dorf.**

Glucken,

festlich. **Stück** 2 Mt. zu verkaufen. **Reichenberg** bei **Dr. 120b.**

Phot. Apparat,

Stativkamera, 13-18 mit **Zubeh.** **preiswert** zu verkaufen bei **Reumann,** **Bismarck** **Strasse 60.**

Pianos

verleibt **billig** zu **6, 7, 8-12 Mt.** **F. Gerold,** **Bahnstraße 7, 2**

Parfettböden.

Zur **Reparatur,** **Abholzen,** **Reinigen,** **Wachen** und **Ölen** von **Parfettböden** **empfehl.** **sich** **H. Thiel,** **Treppstraße 1.**

Pianino **gel. Off. m. Preis** u. **M. 9** **Annunc.** **Exp. Kutschentrstraße 21.**

Günstige **Gelegenheit!** **Prachtvolles** **Nußb. Salon-** **pianino,** **Teufel** **sofort** **per** **Rolle** **für** **395 Mt.** **zu** **vert.** **Barthalsstraße 16, 11.**



Reisetaschen von vorzügl. **Wand- oder** **Handkoffer,** **Reise-Necessaires,** **Rucksäcke,** **Plaidhüllen,** **Plaidriemen,** **Hutkoffer** etc. **äußert** **solid** und **preiswert** bei **C. Heinze,** **am** **Bestenst. 21.** **Erhalten** **An** **der** **Mauer** **und** **Dietrichstraße.**

Bürsten, Pinsel

und **Kammwaaren** für **gewerbli. Zwecke** und **Haarbedarf** bei

J. Rappell, **Obergraben 3** und **Ramenserstraße 22.**

Oscar Ruhland



Badeöfen für **Kohlenheizung** von **Mk. 70,-** an.

Badeöfen für **Gashheizung** von **Mk. 130,-** an.

Badewannen von **Zink** von **Mk. 37,50** an.

Badewannen von **Gusselisen** emailliert, von **Mk. 75,-** an.

Wasserklosetts komplett, von **Mk. 40,-** an.

Abgussbecken **Wandwaschbecken** **Wandbrunnen**

Waschtolletten, **Bidethänke** **Zimmerklosetts**

in **grösster** **Auswahl** und in **allen** **Preislagen.**

Installation **kompletter** **Bade- und** **Klosett-Anlagen.**

Kostenanschläge **gratis!**

Oscar Ruhland

Inhaber: **A. Wagner & P. Tschierske**

Waisenhausstrasse 3.

Der Pariser L' Ozonateur.

Effektvollster **Desinfektions-** **Apparat.**

Unentbehrlich in **Klosetts** und **Krankenzimmern.**

Vertreter: **Saul Zander,** **Dresden,** **Altmarkt.**

Trauerhüte.

Max Dorn,

32 Schloss-Strasse 32, **dem** **Königl. Schloss** **gegenüber.**

Gaskocher

Sparkochherde **Petroleum-Kocher** **Dauerbrand-Oefen.**

R. Hübschmann, **Victoriastrasse 5.**

Wolfframm-Pianos



Kauf, Tausch, Miete, Teilzahlung.

H. Wolfframm **Victoriahaus II.**

Bade-

wannen, **Bade-Ein-** **richtungen.** **Billigste** **Preise,** **eigene** **Installation.**

Gebr. Söhler **Steuerstr. 16,** **Ecke** **Neuegasse**

Galvanos

liefert **schnell** **sauber** **und** **billig**

Verlagsdruckerei **„Dresdner Nachrichten“**

Marienstrasse 38

Kuli-Hosenträger

mit **unzerreissbaren** **Knopföchern** **und** **Patent-** **Flügel-** **Rollen-** **Schnallen**

Durch **seine** **Halbarkeit** **und** **Bequemlichkeit** **der** **beste** **u. billigste** **Hosenträger**

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne

als **Sofas,** **Polsterarmaturen,** **Trumeaus,** **Büfets,** **Schreib-** **tische,** **Bücher-** **und** **Kleider-** **schränke,** **Beistös.** **Schreib-** **sekretäre,** **Kommoden,** **Wasch-** **tische,** **Nachtschr.** **Bettstellen,** **Matrassen,** **Rüchenschänke,** **Tische,** **Stühle,** **Spiegel,** **Leuch-** **ter,** **Regulateure** **und** **Nähmaschinen** **solid** **und** **billig** **zu** **verkaufen** **etc**

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.



Gemüsesamen

(auch 5 und 10 Pfg.-Portionen):

Blumenkohl in **10** **Sorten,** **Weißkraut** in **12** **Sorten,** **Rotkraut** in **10** **Sorten,** **Weißkraut** in **10** **Sorten,** **Rosenkohl** in **5** **Sorten,** **Grünkohl** in **5** **Sorten,** **Kohlraabi** in **15** **Sorten,** **Rüben** in **10** **Sorten,** **Kartotten** in **9** **Sorten,** **Wöhren** in **8** **Sorten,** **Radies** in **15** **Sorten,** **Nettoge** in **14** **Sorten,** **Zwiebeln** in **13** **Sorten,** **Tomaten** in **8** **Sorten,** **Rüchenträger** in **32** **Sorten,** **Salat** in **22** **Sorten,** **Erbsen** in **34** **Sorten,** **Bohnen** in **45** **Sorten.**

Paprikaten, **Schwamwurzeln,** **Japanische,** **Wetterfüllenwurzeln,** **Sellerie,** **Abababer.** **Beisak,** **Wohrentraut,** **W. Po-** **retisch,** **Reibel,** **Stragon,** **Bo-** **stikum,** **Majoran,** **Wortolol,** **Spinat,** **Kavänschen,** **Treib-** **guten,** **Stierguten,** **Zimmer-** **guten,** **Schlangenguten,** **Wes-** **tonen,** **Hilfenkürbis,** **Wald-** **meister,** **Tobian** **etc.**

Allen **in** **5** **und** **10** **Pfg.-** **Portionen.**

Schönste Florblumen

in **300** **der** **besten** **Sorten.**

Samen **für** **Einfassungen,** **Samen** **von** **Schlingpflanzen** **für** **Balkons,** **Lauben** **etc.**

Frühkartoffeln, **beste** **Sorten,** **Kumpferüben,** **rund** **und** **lang.** **Stekzwiebeln,** **Schnittlauch.**

Grassamen,

Blumendünger, **Blumen-** **erde** **für** **blüh.** **u.** **Blattpflanzen.**

Gemüse- u. Blumen- **Pflanzen.**

Diverse **Gartengeräte.**

Moritz

Bergmann,

Samenhandlung, **3**

Bollstr. 9 u. Amalienstr. 23.

Selten günstiger

Gelegenheitskauf!

1 **Handdreifuss,** **380** **mm** **Styphen-** **höhe,** **2000** **mm** **lang.**

2 **feststehende** **Radialbohrmasch.**

3 **Treppstühle** **für** **diese** **Maschinen,** **1** **Laufftton,** **80** **Stk. Tragkraft,** **75** **mm** **Spannweite.**

1 **Entes** **Wälzmaschinen** **mit** **Kobrelitung,** **300** **mm** **Durchm.,** **60** **cm** **Reistung** **per** **Minute.**

2 **Röhrenzüge** **4** **1000** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **2000** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **300** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

1 **Röhrenzug** **4** **200** **kg** **Tragkraft**

Nachstehend verzeichnete Geschäfte werden ihre Verkaufsräume **von Pfingsten ab bis 31. August**

präzise 7¹/₂ Uhr abends,

Sonnabends ausgenommen, schliessen und bitten das verehrte Publikum, dies bei seinen Einkäufen freundlichst berücksichtigen zu wollen.

American Shoe store Charles Huhle,
 Carl Anhäuser,
 C. Anschutz Nachf.,
 C. Aug. Berbig,
 J. H. Bluth,
 Joh. Bock,
 S. Borchardt,
 W. Breslauer,
 Busch & Sereisky,
 Calebow & Co.,
 Deutsche Termophor-Akt.-Ges.,
 G. Devantier,
 R. Dorndorf,
 G. H. Förster,
 Moritz Fuchs jr.,
 F. & A. Hammer,
 Moritz Hartung,
 C. G. Heinrich,
 B. Hepke,
 Heinrich Hess,

Hirsch & Co.,
 August Hofmann (E. Mögel),
 Franz Junckersdorf,
 Arthur Klemm,
 C. G. Klepperbein,
 Albert Krohne,
 C. Robert Kunde,
 Oscar Lehmann,
 Gebrüder Marx,
 Hermann Mühlberg,
 Müller & C. W. Thiel,
 Müllers Glühlicht-Spezialgeschäft,
 Joh. Carl Otto,
 B. Pestel,
 Piatti & Co.,
 Emil Pitsch, G. m. b. H.,
 Remke & Scheffler,
 Adolph Renner,
 A. Rodenstock,
 J. Rose,

Roth & Koukal,
 G. A. Scharffenberg,
 Carl Schneider,
 Siegfried Schlesinger,
 Paul Starke,
 Steigerwald & Kaiser,
 A. Steinhausen,
 Marg. Stephan,
 Adolf Sternberg,
 H. Voges,
 J. Vollrath,
 C. G. Wagner sen.,
 W. Wehrle,
 Gust. Ed. Werner,
 F. W. Weymar,
 Wiener Schnittmuster-Atelier
 Olga Winter,
 Richard Zeumer,
 Jul. Zschucke.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17
 Sonnabend, 7. Mai 1904 — Nr. 127

Neu eingeführt:
 Korb-möbel
 Rohr-möbel
 Garten-möbel
 Veranda-möbel
 Natur-möbel
 Ruhe-stühle
 Roll-wände
 in allen modernen Farben
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 11, 13.

Speise-Kartoffeln

Magnum bon., Märker, Silesia u. Zwiebel hat einen größeren Kosten noch abzugeben
Rittergut Strauch,
 Post Zabelitz.

Braunschweiger Spargel
 empf. täglich frisch, franco Nachh. inf. Porto u. Verpackung, Postfrei 9 Pf. à 2,50, 3,50, 5,00 u. 6,00 Pf.
Herm. Wilt, Müller,
 Braunschweig.
 Telegr.-Adr.: Spargelmüller.
 Post-Adressen (Postf.), 100 St. Nr. 4, Sumatra m. Prof. (mitd), 100 St. Nr. 4, Prob. g. Einl. v. 50 St. t. Dr. Dr. Schneemann, Bremen.



E. Krumbholz,
Tapeten-Handlung,
 jetzt Breitestraße 5, nächst Seestraße.
 Hauptniederlage von Gebrüder Thonet, Wien,
 Möbel für Wohn- und Geschäftsräume,
 Gärten und Veranden. — Sportartikel.

Nach Maass ohne Preisaufschlag. Schnitt unübertroffen.



Man kauft am besten
Herren & Knaben Bekleidung
 bei
Samter & Co.
 Frauenstr. 2

Preise sehr billig. Auswahl unerreicht.

Seht günstige Pfanzzeit für
Koniferen (Nadelhölzer) u. **Erdbeeren.**



Paul Hauber,
 Baumschule
 Tolkewitz - Dresden.
 Kataloge gratis u. franko.
 Großer Vorrat von prachtvollen Blausüßigen Picea jungeren Alters, vollständig winterhart. Preis pr. Stück von 4.- bis 30.- M.
Edeltannen, Zierbäume, Farns, Lebensbäume etc. in allen Größen u. Preislagen.
Schlingpflanzen in allen Arten zur Bekleidung von Hauswänden u. Balkons.
 In verpflanzte, gutbewurzelte **Erdbeerpflanzen** von nur großtütigen und wohlgeschmackhaften Sorten. Preis per 100 Stück 3.- M., 1000 Stück 25.- M.

Braunschweiger Spargel
 Postfrei 8 Pf. netto la. Canol. I. Stärke 4,50 M., II. Stärke 3,50 M. franco jeder Poststation.
Oscar Bernhardt,
 Magdeburg 2.

Gelegenheitskauf!
 Ein hohes, doppeltreihiges, fein. Aufbaum- Salon-Büro, ganz wenig gebraucht, sehr bill. zu verk.
Jos. Kulb, Nieschelsstr. 15, 1.

Ziehung: 16. Mai Dresdner 29. Pferde-Lotterie.

Haupt-Gewinne:
 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden.
 1 elegante Equipage mit 2 Pferden.
 1 Einspänner, Dogcart.
 1 Erntewagen mit 2 Pferden.
 30 Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, außerdem
 50 goldne, 50 silberne Savonette-Anker-Remontoiruhren und 1866 Stück praktische werthvolle Gewinne.

Loose
 à 3 Mark (Paris mit Liste no. 2007)
 zu haben im Haupt-Debit:
Alexander Hessel,
 Königl. Sachs. Lotterie-Collection Dresden, Weissegasse 1 und überall in den durch Plakats kenntlich Verkaufsstellen. Versandt gegen Nachnahme.

Differiere
 Rheintwein, Bl. v. 50 Pf. an.
 Moselwein, " 55
 Rotwein, " 4 Pf. 55 Pf.
 Lothring. Rotwein " 70
Rheingauer Weinhandlung,
 Gewandhausstr. 1 u. 3.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Zur reellen und besten
Bermittlung bei An- u.
Verkäufen von
Ritter-

insowie größeren Land-
Gütern
empfehlen sich
de Coster,
Dresden-A.,
Annenstr. 14. 1. (Haus Engel-Str.)
Erste Referenzen.

Umweit Bahnstation „Ede
Arone“ und des Tharandter
Waldes habe ich ein
Landgut,
81 Acker Areal, 1033 Steuer-
Eink., durchaus gut. Gebäude
und kompl. Inventar f. 68000 Mk.
b. 25000 Mk. barer Ang. zu verkaufen.
de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Stadtgut
schö. Oberlausitz, 83 Acker Areal,
sehr gut. Boden, 1120 St.-Eink.,
massive Gebäude. Geschäft a. Markt
geleg. für 800 Mk. Wohnungen
vermietet, ist inkl. kompl. Vieh
und Inventar für nur 78000 Mk.
bei 25000 Mk. Ang. zu verk. bei
de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14. 1.

Freigut,
nur 12 Km. Chaussee
von Dresden,
182 Acker groß, mit gute
Felder und Wiesen, gute Ge-
bäude, kompl. Vieh u. Inventar,
ist für 215000 Mk. bei 75000 Mk.
Angab. durch mich zu verkaufen.
de Coster, Dresden-A.,
Annenstr. 14. 1. Haus Engel-Str.

Villa,
auch für zwei Familien passend,
in l. Lage der Niederlausitz, ist
wegen hohen Alters d. Besitzers
preiswert zu verkaufen. Grund-
stück enth. 8 Zimmer u. Neben-
räume, 2 Küchen, Wochhaus,
Bodenraum, Veranda, Balkon,
elektr. Licht, Wasserleitung etc.
Gut gepf. Garten. Preis 22000
Mk. Abh. bei. Paradiesstr. 13.
Verkauf nur wegen Krankheit
meiner nahe Dresden geleg.
Pacht-Gasthof,
alle Sonntage Tanz, trod. Ein-
nahmen bring. d. Pacht 20 Pfl.
Uml. 2 Bier 150-500 Stk. Wein
ca. 8000 Mk. jährl. im ganzen ca.
50000 Mk. Einn. zahlungsfäh.
Käufer mit 12-15000 Mk. er-
füllt Abh. d. mein. Beauftragten
O. Simbach, Schöfergasse 13.

**Für Rentner,
Pensionäre und
Private**
ist die Villen-Kolonie **Buchholz-
Friedenwald**, das reichbewaldete
Plateau am Völkspark, der
billigste und schönste Ort für
dauernde Niederlassung, Billigste
Gemeindesteuer. Von Dresden
nur 1/2 Stunde Fahrtzeit. Günstige
Stelle der Sächsischen Kleinbahn.
Villen mit Waldpark von 12000
bis 25000 Mk. Wohnungen
u. einzelne Zimmer für dauernd
oder vorübergehend. Sei. bebau-
bare **Banstellen** 2-10000 Mk.
alles Abh. bei **Alfred Schneider,**
Gärtnerel. **Buchholz-
Friedenwald**, Bez. Dresden, am
Völkspark. Viehl. Auskunft
bitte Kettenmarkt beilegen.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Familienverhältnisse halber ver-
kaufe ich meinen Gasth., 1 Stb.
von Görlitz, in sehr gutem
Industrieort mit Parierre-
isal, Scheune u. viel Stall-
ung, 10 Morgen guten
Acker, guter Auslassort von
Görlitz, für den bill. Preis von
36000 Mk. Ang. 9-12000 Mk.
zu sofortiger Übernahme. Off.
u. V. 4451 Exp. d. Bl.

Bei ein kleines hübsches Haus-
grundstück mit Garten in
Borst Dresden kaufen und
5-10 000 Mk.
sicher und gewinnbringend
anlagen will, sende ich meine
Adresse u. P. 911 an **Georg
Stein & Vogler, Dresden, ein.**

Wir suchen bei
300 000 Mark Anzahlung
ein
Rittergut.
Spez. Off. erbeten unter
Pol. 4871 an
Willy. Hennig & Co.,
Dessau.

Zwischen Wiener und
Prager Strasse ist eine
Villa
für 120 000 M. zu ver-
kaufen, besteh. aus Parl.,
I. Etage und Mansarde.
Ernstl. Reflekt. erfah. r.
Näh. unt. V. 698 durch
Hassenstein & Vogler,
Dresden.

Kaufe Landhaus,
fl. Villa mit groß. Garten od.
groß. Baustelle dazu, möglichst
schuldenfrei, wenn mein solides
best. Zinshaus Dresden-A. da-
gegen genommen wird. Off. u.
H. S. 28 Postamt 10.

Schöne Villa!
passend für 1 od. 2 Familien, zu
verkaufen in **Weinböhla,**
Reichstraße 20. **H. Schindler,**
Weißer.

Kleine Villa
für 2 Fam., m. schönem Obst- u.
Ziergarten, Nebengeb., nahe am
Wald, schöne gesunde Lage, ist für
den billigen Preis von 14 500 Mk.
zu verk. Näh. bei **Thiemig,
Neuostw. Schweitzer.**

Für Pensionäre passend!
Verkaufe mein schönes neues
Landhaus, Höhenlage über
400 Meter, an Tharandter Wald,
für 7000 Mk., Anzahl. 1000 Mk.
Offerten unter **C. 10063**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück
in **Langebrück** mit schönem gr.
Garten aus echter Sand prisen-
z. verkaufen, Taubsch angehängt.
Off. u. P. Z. 541 Exped. d. Bl.
Agenten verbeten.

Nieder-Siedlitz
am Bahnhof sind
in kleinen oder in
grösseren Parzellen
Fabrik-Areal
oder Baustellen zu
Häusern
billig
aus erster Hand zu
verkaufen. Adr. erb. u.
K. J. 412 Exp. d. Bl.
In **Niedersied-
litz** gibt es keine
leeren Wohnungen
u. keine unvermiet-
eten Fabrikräume.

**Schönes
Zinshaus**
Reffelbacher Str.) zu verkaufen.
Gute Hypoth. wird in Zahlung
genommen. Nur Selbstkäufer.
Off. u. **D. H. 802** Exp. d. Bl.
Besitzer sucht
gutes Banland
in **Coswig** zu verk. oder zu ver-
tauschen mit evnt. Anzahlung
entw. 36000 Mk. Agent. verbet.
Off. u. **H. S. 904** Exp. d. Bl.

Landgasthof
mit Selbstwirtschaft beibarer An-
zahlung zu kaufen gesucht. Off.
unter **G. S. 881** Exped. d. Bl.

**Suche
Rittergut**
Königl. Sachsen bevorzugt im
Preis von 2-300 000 Mk. evcut.
bis 400 000 Mk. sofort

erbitte schleunige ausführ-
liche Offerten, für welche ich Dis-
cretion zusichere.
B. H. Merzenich,
Leipzig, Blücherstraße 11.

Hausgrundstück,
Villenart, m. 4 Log., Neben-
geb., Garten u. Wasser, billig zu
verkauf. **F. Schneider, Neu-
Coswig** b. Coswig i. Sa.

Gasthofs-Verpachtung,
Bez. Dresden, 3500 Mk. Ver-
kauf nicht ausgeschlossen. Offert.
u. **J. H. 917** Exp. d. Bl. erb.

Gutsverkäufe
in Schlesien.

3 rentable hochherrschaffliche Güter in gün-
stiger Verkehrslage Schlesiens mit besten Boden-
verhältnissen, guten Gebäuden, vollständigem In-
ventar, genügenden Vorräten und Saaten unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. —
Langjährig geordnete Hypothekenverhältnisse.

1. **Großschiff mit Brennerei** (über 80 000 Liter
Kontingent mit ca. 2000 Morgen; zum gr. Teil
weizen- und rübenfähiger Boden; modern ein-
gerichtetes, schloßartiges Herrenhaus mit schönem
Park; gute Jagd usw.
Anzahlung ca. 205 000 Mark.

2. **Rittergut, vornehmer Herrschaft,** in einem
der besten Kreise Schlesiens mit ca. 3200 Morgen
Areal, darunter ca. 1000 Morgen Wald (zur
Hälfte Laub-, zur Hälfte Nadelholz), durchweg
massive Gebäude, schönes Schloß mit 19 Zimmern,
Acker in guter Kultur, zweischichtige Wiesen, be-
vorzugte Jagd usw.
Anzahlung 260 000 Mark.

3. **Hochherrschafflicher Besitz** mit ca. 2000
Morgen, darunter ca. 500 Morgen Wald (meist
Eichen und Birken). Guter Boden, zum gr. Teil
weizen- und rübenfähig; ertragreiche Riesefelder.
Ziegelwerk mit umfangreichem Tonlager. Schönes
Schloß mit 20 Zimmern in altem Park; sehr gute
und reichliche Wirtschaftsgüter. Vorzügliche
Jagd usw.
Anzahlung 225 000 Mark.

Off. Anfragen unter **M. O. 44** in d. Expedition
dieses Blattes erbeten.

In ruhiger Lage der Neustadt (Zentrum) ist
ein hochherrschaffliches
Villengrundstück
mit Stallung, Garten etc., vom verstorb. Besitzer
für sich höchst solid erbaut, für 160 000 Mark
veräußert. Näheres erfahren ersnd. Käufer
u. T. 673 durch **Hassenstein & Vogler, Dresden.**

Villa mit Park
in Görlitz.
Am 14. Mai d. J., vormittags 1/11 Uhr, wird zum Zwecke
der Erteilung beim Königlichen Amtsgericht Görlitz, Zimmer 59,
das den Erben **Ernst Geisler** gehörige Grundstück Nr. 1575,
Görlitz, Bromenade 3, meistbietend verkauft. Herrschaffliche
Villa mit 17 Zimmern, Kücherei- und Gärtnerhaus, Stallung,
Park 1 ha 78 qm groß, im schönsten Teile von Görlitz, an
der Bromenade gelegen. Auskunft erteilt

Herr Kaufmann Oskar Simon,
Görlitz, Bahnhofstraße 29.

**Pacht-
Abtretung.**
Familienverhältnisse halber
mich, meine Pachtung von 850
Hekt. Acker, Felder, Wiesen
und Vieh mit neuen Gebäuden, in
der Nähe einer Großstadt, abzu-
treten. Erforderl. Kapital ein-
schl. Betriebskapital 70-80 000 Mk.
Off. u. V. 822 **Hassen-
stein & Vogler, Leipzig.**

Für Anbedürftige!
Verkaufe meine in **St. Crispin**
bei **Billich**, am Fuße der **Schö-
litz**, besteh. aus 2 Familien-
Villen, 100 Hekt. Acker, m. Wasser-
leitung u. hübsch. Gemüsegarten.
Preis 14 500 Mk. Anzahl. nach
Liebreuen. Näh. beim Besitzer
Otto Kluge, Reungraue.

Eine Wirtschaft
mit 15 Acker ist sofort fruchtbar-
halber mit lebendem und totem
Inventar zu verkaufen. Näheres
zu erfahren beim Besitzer **Georg
Schindler, Leubitz b. Kommatzsch.**

Ein Gasthof
mit Saal, kleiner Brauerei und
sämtlichem Anbehör ist sofort zu
verkaufen. Preis 24 000 Mk., Ang.
5-6000 Mk. **Alwin Weber,**
in **Wentewitz C. S., Post
Reinow D. L.**

Bauland,
Innenort, Grenze Dresden, teils
fest, Straße, ist f. d. Hälfte des
billigen Preises zu verkaufen.
Offerten unter **K. F. 988**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Ein seit 24 Jahren in einem
groß. Kirchdorf bestehendes
Uhrengeschäft
mit guter Kundenschaft, ist wegen
Todesfalls zu verkaufen. Off. u.
H. M. 24 postlag. **Stauch.**

Schillergarten in Blasewitz
ist ab 1. Juli d. J. an tüchtigen, repräsentablen und funktionstüch-
tigen unter höchst günstigen Bedingungen zu möglichem Preise
zu verpachten.
Näheres August Kaiser, Blasewitz, Schillergarten.

Ratskeller-Verpachtung.
Die städt. Ratskellerei in dem neuerbauten Ratskeller,
mit Regierbahn und schönem Garten, ist vom 1. Juli 1904 ab
zu verpachten.
Tüchtigen, tüchtigen Fachmännern werden gesucht, ihre
Angebote bis zum 31. Mai d. J. bei dem Unterzeichneten
schriftlich abzugeben.
Die Verpachtungsbedingungen und sonstigen Bedingungen bleiben
besonderen Berechtigungen vorbehalten.
Stand, den 28. April 1904.

Der Stadtgemeinderat.
Beier.

Ein Produktengeschäft
ist für 600 Mk. zu verkaufen, pass.
als Nebenverdienst für die Frau.
Adressen unter **J. J. 918** in
die Expedition d. Blattes.

**Geldverkehr.
Teilhaber-
Gesuch!**
Zur Erweiterung einer größeren
Eisenwerkerei wird ein unbedin-
tet. jung. Mann mit ca. 60000
Mark Kapital, Techniker oder
Kaufmann, als Teilhaber sofort
gesucht, da kein Sohn vorhanden
ist. Offerten unter **W. 855** an
Hassenstein & Vogler,
Dresden.

**Grösseres
Fabrik-Unternehmen**
sucht zwecks Ausnüt-
zung von wertvollen
Patenten sein Kapital
zu vergrößern u. nimmt

Herren
mit mindestens
500 Mk.
als Gesellschafter auf
10% Verzins. garantiert.
Ang. erb. u. V. 854 an
Hassenstein & Vogler,
Dresden.

**Günst. Haus- u. Gartengrund-
stückbesitzer in Dresdner Vor-
ort sucht sofort**
4-5000 Mark
zu 5% auf sein Landhaus, 6 Logis,
ca. 1 Scheffel Beeren- und Ge-
müsegarten, Lage 18000 Mark,
als 2. Hyp. hinter 7500 Mk. zu
leihen. Offert. nimmt Herr
Goldschmidt
in **Niederau, am Bahnh., entg.**

Geschäftsanteil
p. 20-30 000 M. mit Wa-
sicherheit ist dring. Verhältnisse
halber bill. od. tätg. für Kaufm.,
Landwirt oder Kapitalist passend,
günstig abzugeben.
Off. Offerten unter **D. 4471**
Exp. d. Bl. erbeten.

**Selten günstiges
Angebot.**
Zur Ausnützung eines Stein-
bruches wird ein tüchtiger, tech-
n. gebildeter Herr mit einer Einlage
v. 40-60 Mk. a. **Compagnon**
mögl. bald gesucht. Inhaber ist
Fachmann u. hat ca. 60 Mk. im
Besitz. Großer Abnah. hoher
Gewinn. Off. u. **O. S. 804**
„Anwaldbank“ Dresden.

Konkursverhütung
durch außergerichtlichen Vergleich
afford. jed. Art. Sicherregulierung,
bistret und gewissenhaft, streng
teill. Offert. unt. **D. E. 6096**
a. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Hochf. Existenz für
trebsame Leute.**
Altennommiertes Büttes- und
Eisenwerk in Dr. Altk. ist bei
Umstände halber billig zu ver-
kaufen. Jahreserinnahme 80 Mk. Die
Beste Kaufsch. Erforderlich
ca. 5000 Mk. Off. erb. u. **H.
H. 894** in die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht
feines Grundstück mit
**hottem Material- und
Spiritosen-Geschäft,**
groß. Garten als Hinterland u.
mögl. liegendes Wasser. Der mit
Baukapital bevorzugt. Off. u.
A. 4023 Exp. d. Bl. erbeten.

**Decimalkaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.**

**Neueste
Cravatten**
empfehlen in großer Aus-
wahl zu besten billigen
Preisen
Julius Kaiser,
Waldemansstr.
36 Prager Str. 36.

**100
Ausflüge**
in die sächs.
Umgebung Dresdens
von A. Schlegel, Mit Karte,
2. Auflage, Preis Mk. 1.50
A. Köhler, Dresden,
Weißgasse 4.
Zu haben in allen
Buchh.

**Speise-
Kartoffeln**
(Magnum bonum)
verkauft
Adolfgang Benrich.

Gelogenheits-Kauf.
Eine **Senfstrasse** billig zu
verkaufen. **Wolfgangst. Weder-
straße 6, Ostau.**

**Altes Porzellan,
alte
Gold- u. Silbersachen**
zu kaufen gesucht. Beste Off. an
„Anwaldbank“ Dresden
unter **P. W. 829.**

Wassermantel von 450 Mk. an
Puttschläuche 3.-
Freiläufe 10.-
Sahradler 68.-
Alle Zubehörtelle spottbillig.
Friedr. M. Bernhardt,
leistungsfähig. Hans d. Brande,
Bräuer Str. 43. **Waldemansstr. 31.**

Saatkartoffeln,
Präker, Silesia u. **Wolffmann,**
A. Str. 2 Nr. 1, verkauft
Ritterstr. Blochwitz
bei **Schönfeld-Großenhain.**

**Wollen, Lager,
Riemenscheiben,**
neue und gebrauchte, bei **T. G.
Weber** im Bahnhof **Friedrich-
stadt, Wallberstr. 34, Teleph. 387.**

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Rech Jahren. Erwählung von Erne...
Dresden. Es war um die zweite Stunde...

zweijährigen Ruberboote, von denen man sagt,
dass sie leicht kippen. Hinter Franz und Frau...

Im Niederlande.

Vöglein im blühenden Niederlande
Blühtest sein buntes Gefieder...

Lösung der Aufgabe in Nr. 101.
Augusta.

Beim Rattenöhm.

Roman von Hermann Birkenfeld.
(Stadtdruck verboten.)

Herr von Wallenrode wollte die Hintertür des Gemaches öffnen.
„Belieben Guter Gnaden, mir zu folgen?“

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer
Gardinen-Fabriken
Originalpreise in den 6 Verkaufsstellen:
1. Dresden-A.: Marschallstrasse 12, nahe Amalienplatz.
2. Dresden-A.: Annenstrasse 10, gegenüber der Hauptpost.
3. Dresden-N.: Bautzner Strasse 9, gegenüber dem Theater.
4. Löbtau: Gröbelstrasse 15, frühere Schulstrasse.
5. Dresden-A.: Schumannstrasse 61, an der Blasewitzer Strasse.
6. Pieschen: Leipziger Strasse 87, gegenüber der Oschatzer Strasse.
Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen und -Borten, Tülldecken.
Stores von 2,00 Mk. Prunk-Stores schon für 4,75 Mk.

Sauggasmotorenanlagen
in jeder Grösse liefert als Spezialität
Ulrich & Hinrichs, A. G., Ratingen (Rhd.)
Billigste Betriebskraft.
Kürzeste Lieferfristen. Feinste Referenzen.
Vertr.: Rich. Köhling, Dresden-A., Dornblüthstr. 42.

Tapeten
kinoleum
für alle Räume des feinen
Hauses sowohl, als auch
für Mietwohnungen, jedem
Geschmack entsprechend.
Radobauer Tapetenhaus
Dresden-A., Moritzstr. 4.
Verlangen Sie meine
Brochüren: Wand u. Decke
unserer Zeit od. Prakt. Rat-
schläge zur Wohn-Anstalt.
Nach ausswärts werden bezugs-
fertig und gewaschen oder auch
auswärtigen Orten f. fr. zu geliefer.
Aufmerksam. Preiswert. Best.
Eigene Druckwalzen- und
Farmerfabrik in Radobau

Jos. Blank, Badeapparaten-
Fabrik, Heidelberg.
Gegründet 1875. - Vielfach prämiert
liefert als epoche Neuheit:
D. R. G. M. für
Gasbadeofen Wandbefestigung à
130.- M., freistehend à 140.- M.,
ganz in Kupfer, vernickelt od. beliebig
lackiert. Dieser - ein Schnell-
wassererhitzer - liefert sofort
heissen Wasser von 40° C. und leistet
ein Bad in 10 Minuten bei 600 Liter
Gasverbrauch. Explosionen ab-
solut ausgeschlossen, von einem
Kinde zu bedienen; ca. 1200 Stück in
Betrieb, vorzügliche Zeugnisse.
Zu beziehen durch:
F. W. Geissler,
Dresden-A., Könnertstrasse 10.

Beim Erwachen fand sie sich in ihrem Zimmer. Aber mit ihrem Hirn spielten die Gedanken so unruhig, daß sie viel Zeit brauchte, sich zu besinnen, was sie tags zuvor erlebt hatte.

Warum dieses Gesicht überzog ein stammendes Rot und das Entzügen der Tante nicht. Ich will nicht fragen, wie alles kam: Du sollst Dich jetzt nicht aufregen, bis der Doktor da ist.

Tante Dorette war eine gebildete Jüdin. Sie wachte nur ab und zu mit ihrem Tuch die übermächtigen Augen und nicht ein paarmal wie bestimmend. Als die Tante geendet, schien sie zu einem Entschluß gekommen zu sein.

Dem Wunsche konnte gewillfahrt werden, an Arbeit war im Reichthum, dank der avähnlichen Stimmung des inwärtigen Hausherrn, ben sein Mangel. Auch Kranksein will gelernt werden und Philippus Reiter hatte es noch nicht gelernt.

Als gegen Abend bei dem Alten die Natur wieder ihr Recht forderte und die Aufsicht über seinen Schlaf einwilligen Tom Leffern überlassen werden konnte, hielt Marie es nicht mehr aus.

Am folgenden Morgen gab's bei mir ein Erwachen wie oft; der Kopf schmerzte mich über alle Maßen, ich brauchte Energie, um nur überhaupt aufzustehen.

Tante Dorette hatte längst das Zimmer verlassen, als ihre Nichte das Pflaster der Papiere noch rollend, mit bebender Scheu, betrachtete. Eine Stimme aus dem Grobe!

Die Tante war nicht allein, sondern hatte noch um einen Ton bleicher gebläht, aber ihr müder Blick belebte sich doch wieder. Ihr Herz pochte. Ueblich lächelte sie die Schaur,

An meine Tochter. Sie hatte sie diese Dankchrift bei ihrem Vater gesehen, der Stadtkretar, Riste in Dichtendorf schrieb glatter, geschäftsmäßiger, seine runden Schriftzüge waren ihr aus der Kinderzeit so vertraut.

Und warum sollte auch irgend jemand Hoffnungen in mich setzen? Wer gegen den väterlichen Wunsch zuerst Jurisprudenz, dann Medizin, dann Historie studiert, ohne es in einem all dieser Fächer über einen tastenden Anfang hinauszuwringen, wozu ist solch einer zuletzt nützlich auf der Welt?

Denk ich will mich selbst meinem Kinde gegenüber nicht besser machen, als ich verdiene; nur eins war ich nicht: ein schlechter Mensch, als welcher ich später ausgesprochen wurde.

Meines ist die Biographie des Großen. Glaub mir's, mein Kind, ein geringes Abweichen nur vom rechten Wege entscheidet oft kategorischer über unser Geschick, als große erschütternde Ereignisse.

Am folgenden Morgen gab's bei mir ein Erwachen wie oft; der Kopf schmerzte mich über alle Maßen, ich brauchte Energie, um nur überhaupt aufzustehen.

Die Tante war nicht allein, sondern hatte noch um einen Ton bleicher gebläht, aber ihr müder Blick belebte sich doch wieder. Ihr Herz pochte. Ueblich lächelte sie die Schaur,

Egers Knaben-Anzüge.



Unsere Spezial-Abteilung für Knaben-Konfektion ist nach Hinzunahme neuer Räume bedeutend vergrößert worden.
R. Eger & Sohn,
3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5,
gegenüber „Zum Hof“.
Katalog frei. Auswahlsendungen.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

Verstellbare Kopfkeilissen

für Kranke u. Gesunde gleich Pratt.



Zimmerklosetts

in Stahl- und Eiserneform. Leselsche. Mech. Fasslager.
Rich. Mauno,
Morsstr. 16, part. u. 1. Et.

Die meisten Krankheiten

haben ihren Ursprung in unzureichendem Blute, in der mangelhaften Funktion der Ausscheidungsorgane. Gerade im Winter ist der Blutkreislauf einträglicher und der Anhalt der Krankheitsstoffe günstiger, darum

Wachholdersaft

aus reinen Wachholderbeeren hergestellt, eignet sich wegen seiner vortheilhaften Wirkung auf Magen und Nieren ganz besonders zu einer solchen Kur, wie schon Paracelsus, Knapp, ganz besonders auch bei Bleichsucht, empfiehlt. Die allgemeine Beliebtheit dieses einfachen Hausmittels ist der beste Beweis für seine Wirksamkeit.

Zu haben in Bötchen zu 60, 120 und 225 Pfg. bei
C. G. Klepperbein, Dresden-A.
Frauenstrasse 9. Gegründ. 1707.
Solid gebaute, tonische Pianinos,
Flügel, Harmoniums, neu u. gepolstert, ang. billig z. Verkauf und Miete.
Schätze, Johannesstr. 19.
Damenrad (Wanderer)
(Nobels 1908), neu, ist billig zu verkaufen Lillengasse 3, 2.

Cognac Du Jardin

Vorzügliche deutsche Marke.
Brennerei in Urdingen a. Rheine.
Hauptdepot für Sachsen bei
Schilling & Körner
Dresden-A.,
Grosse Brüdergasse 16.
1/4 Orig.-Fl. 1/2 Orig.-Fl.
von 2.50 von 1.90
bis 7.- bis 3.50.

Strumpf-Anstrickerei!

C. H. Türp Nachf.,
Seilergasse 8, 2.
Richard Arnold,
Am See 40,
offerieren:
baumwollene Anstricker
von 35 Pf. an,
wollene Anstricker
von 50 Pf. an
23-30 cm groß, ohne Naht

Reinigt das Blut

nur mit **Dr. Brandes**
Frühling- Kräuter-Effens
Sarsaparill,
angenehm schmeckend, ohne Diät und ohne Verabreichung, unerreicht sicher wirkend u. ganz harmlos unschädlich. Keine zur Zeit noch so gesunde Person sollte es unterlassen, zum Schutz gegen Krankheiten im Frühjahr ihr Blut mit Sarsaparill zu reinigen.
Flasche 1 M., verschickt 1.20 M.
Alleinverkauf und Versand
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

Hutblumen, Straussfedern, Ranken,

Kaufen Sie stets am besten
Scheffelstr. 12,
Manufaktur künstl. Blumen.

Fabrik wasserdichter
Segeltuche
und
Zeltbau-Anstalt
Zelte, Markisen, sowie Markisenstoffe etc.
Paul Binnwald,
Dresden-Neustadt, Große Meißner Straße 13.
Telephon 2083.

Ganz außerordn. billig sofort zu verkaufen
! Pianino !
berühmter Fabrik, freisitt., prachtvolle Tonfälle, wie neu erhalten.
Gruner Straße 10, 1.
Kranken-Fahrstühle
auch leihweise
Moritzstrasse 16.
Pianino,
Augl. & Co., wie neu, pracht. Ton, unter Garantie f. 375 M., dazul. mehrere neue Pianinos f. 250, 300, 350 M. u. f. w.
Vorsügl. Leib-Pianinos.
E. Hoffmann, Annabergerstr. 15, 9.
Damenrad v. Koffe u. Dr. get. Ch. m. Dr. u. G. B. 113
Ann-Exp. Ruffschnecker 21.

Da Capo.



Kater: „Man Kirschen, wie hat denn Deine Mama im geistigen Zustand geirrt?“
Kirschen: „Sehr schlecht, denn sie meinte das ganze Stück noch einmal singen!“

Um mein Liebchen!

In jedem stillen Abend,
Der sich der Erde raubt,
Ergrübe ich die Kriese
Und werbe Kirschen.

Ich war die Silberwölfin,
Den Hasen Mauchestrabl:
„Erkühnt ihr mein Liebchen,
So grüßte sie zum erstenmal!“

Sie ist so süß, so nettlich,
Schreien kann ich's nicht
Sie ist kernhaft' noch schöner
Wie dieses mein Gedicht.

Auf ihrem Haupt die Krone
Sind blond und schwarzlich,
Der Lüge ist ein Dämon,
Da heißt's dem Glanz reich.

Und offen für die Krone,
In jedem Wort Gehirne,
Der Reizen süße Trüffel
Erklingt von Glückseligkeit.

So ist mein Lieb' ein Hohl,
Ich weiß' sie im Gedicht:
Sie hat von einem Fehler:
Sie grüßte — gar nicht.

Bedenkliche Leistung.

M: „Haben Sie schon mal über den Tod nachgedacht?“
K: „Sicherlich, aber das ist ein Thema, das man nicht zu oft anspricht.“

Pech.

M: „Haben Sie schon gehört, wie das neue Stück im Theater gestern abend gefallen hat?“
K: „Das habe ich nicht bloß gehört, sondern auch gefühlt!“
M: „Wieso?“
K: „Nun, ich war selbst in der Premiere und habe die höchsten Prügel bekommen, weil ich das Unglück habe, dem Autor anzuhören ähnlich zu sehen!“

Im Zoologischen Garten.

Besucherin (zum Wächter): „Sagen Sie mal, lieber Freund, ist denn der langhalsige Kängarüger wirklich ein so gefährliches Tier?“
Wächter: „Ach, gnädige Frau! Ich sage Ihnen, denn jeder ist noch als Vorkost nicht zu trennen!“

Der ewig Zerstreute.

Hoteller: „Hat jemand das Schmeidebuch entfangen?“
Kellner: „Ja, der Herr Professor auf Nr. 1.“
Hoteller: „So? Woher hat Sie denn das bekommen?“
Kellner: „Neben dem Herrn Professor.“

Herzlicher Rat.

Baderarzt (zu einem sich verabschiedenden Kranken): „Sie haben also in Pfand hier abgemessen? Na, es ist doch was! Aber nun tun Sie mir auch ein Gefallen und fahren Sie auf der Rückseite nicht im Spielwagen, sondern fahren Sie zu Hause anlangen, die 15 Pfund haben nicht auf dem Kopf.“

Er weiß sich zu helfen.

Kocher: „Sag' mal, kleiner Loh, wie hoch der Lohn des Militärs?“
Der kleine Loh: „Mil-Mil-Militärs junior.“



„Denn Vater mit Loher hat Vertrag mit einem, damit ich meine wertvollen Fähigkeiten beauftragt habe! Wie in alten Welt ist ein Tag das Bild paragon!“

Schadenfreude.



Mutter (zum Vater, der ihn bei einer Nachbarns jener Jahre empfinden): „Schon, das hat sich dabei, daß Du mir zwei Jahre empfinden hast, die zwei Jahr' ich mir tragen bei Dir reifen lassen.“

Zwecklos.

Vater: „Ich habe Deinen Absicht bei von der Kater weg gelagt, daß ich in die Verlobung mit willst, wenn er ein ganz anderes Meidich wird.“
Kocher: „So? Dann erlaubt Du wohl, daß ich ihm herzlich meine, dich Metastrophie hätte gut finden kann, denn wenn „ganz andern Meidich“ würde ich niemals beizaten!“

Keine Regel ohne Ausnahme.

M: „Sie wissen ja, was Sie wollen, ich habe dabei, daß es eine Frau gibt, die ein Verhältnis länger als 21 Stunden zu bestehen vermag.“
K: „Denn allerdings ich ganz natürlich. Es gibt wohl Ausnahmen und eine solche ist z. B. meine Frau. Wie ich nun über eine Wandel Jahre verlobt und sie hat mir bis heute noch nicht verraten, wo sie das Bild hielt!“

Diagnose.

M: „Wann beabsichtigen Sie sich zu scheiden?“
Frau: „Ich bin zuversichtlich in einem wunderbaren Zustand.“
M: „Das erklärt alles. Die Frau, die einen, viel Schicksal hat, schließlich auch beabsichtigt, entgäherte Augen!“

Mißtraulich.

M (Weinbäcker): „Sie wohnen ja wohl in denselben Hause, wie der Herr von Sautern. Was hat denn das eigentlich für Leute?“
K: „Offen gehalten, gar so weil her (sein's mit der Familie nicht zu sein, denn als sie vor einigen Wochen eine große Gesellschaft gab, hat ihnen meine Frau Weinbäcker dazu bringen lassen!“
M: „Na, die haben Sie wenigstens wiederbekommen, aber ich habe ja lieber große Gesellschaft dem Wein geliebt!“

Ein Schlanberger.

Frau Meyer (die mit ihrem perennem vom Darf gelagert hatten, von einem Sonntag-Nachmittagsausflug zurückkehrend, in einem Vorstadt-Restaurant eingeleitet M): „So, Herrchen, hier wollen wir uns restaurieren! Aber, das sage ich Dir gleich, eingeleitet wird dann unterwegs nicht mehr!“
Herr Meyer: „Das Recht, aber! Ich habe mir gar nicht erst in der Wohnung kommen, bleiben wir hier sitzen, bis alle anderen Kaffee gemacht haben!“

Seine Auffassung.

Stadisches (haben in einer ihn nach fremden Stadt angekommen, zu einem ihm bezeugenden Herrn): „Sie versagen, mein Herr, können Sie mir nicht sagen, wo sich hier in der Nähe ein Pferdeleichenstall befindet?“
Herr: „Bestimmt, mit der Nachwelt nicht können zu können, da ich mit demjenigen Stallstall noch nichts zu tun gehabt habe!“
Stadisches (für sich): „Heute Nacht, der scheint also überhaupt nichts zum Verstehen zu haben!“

Fatal.

Jungfer Nezt (in das von drei Personen belegte Waggelzimmer einsteigend): „Wer von Ihnen macht denn am liebsten?“
Schneidermeister (eine Notung in die Höhe haltend): „Ja, Herr Doktor, — ich über ein Jahr!“

Frauen-Cogit.

M: „Die Sache ist ganz unbedeutend, gnädige Frau. Was Sie wollen, ist eine leichte Kater vom letzten Tag!“
Dame: „Ein Kater, sagen Sie? Ja, dann werden Sie sich wohl über über nach Deringenberg begeben müssen!“

Leutige Werbung.



Neilsen (zu einer): „Sie werden sich durchaus beistimmen, Herr Waggel, aber können Sie denn auch eine Familie erziehen?“
Herr: „Nun, ich habe ich dann allerdings noch keine Heirat, aber ich hoffe, unter Ihrer gütigen Aufsicht werde ich's wohl fertig bringen!“